

werden könne. Man weiß, um wem man gewisse Politiker nicht verlangen, wenn die Einbeziehung einer Partei geht. Das „Journal des Débats“ wendet sich an die englische Adresse und schreibt: Wenn Macdonald und Sir John Simon nicht von jener chronischen Parteilichkeit gegenüber Deutschland befreit sein, würde die Rede Dr. Goebbels anfangen. Nach ihm ist die Mitte der Woche eigentlich die französische Mäxler in den gebührenden Bemerkungen über die Zweifelhafte Stimmung, allem deshalb, weil das neue Deutschland nicht gewillt ist, sich ein vertriebes Recht nehmen zu lassen. Nachdem der Spund von den hundertfünftzigtausend Saarfrangolen endgültig verfallen ist und die deutsche Einheitsfront geschlossen steht, mutet es lächerlich an, wenn der „Matin“ und andere Zeitungen schreiben, das Schicksal der Bürger, die nichtbitterliche Einstellung verdrängend seien, dürfe Frankreich nicht gleichgültig lassen, und angesichts des Widerhalls der Rede des Reichsbürgermeisters in der ganzen Saarbevölkerung muß man sich über den Mut zur Verdrehung der Wirklichkeit wundern, wenn man in der „Jeune Industrie“ liest: Die Gelamtheit der Saarbevölkerung bedauert gegenüber den Drohungen und Verhöhnungen von Herrn Justizminister, Herrn vermittelte Mäxler ist mehr im Zweifel darüber, wie das deutsche Volk an der Saar entscheiden wird. In ihre Pflicht aber ist es, heute schon für den Augenblick zu sorgen, wo die deutsche Welt aus der Zwangslage des Versailler Diktats befreit wird. Der öffentlichen wird die wirtschaftliche Müdigkeit folgen, für die kein Opfer zu groß sein darf. Die Treue der Saar wird mit dem Opfermut des ganzen Volkes vergolten werden.

Die Götze der neuen Presse

In allen großen Auseinandersetzungen von geschichtlicher Bedeutung entwickelt sich mit innerer Notwendigkeit aus dem Kampf heraus eine Gruppe von Männern, welche die Führung der neuen Front übernehmen und den dementsprechenden Führungsanspruch zur Durchführung bringen. Gleiches haben wir im Verlaufe des deutschen Kampfes erlebt. Die große Weisheitstagung in Berlin, die mit den Reden des Führers und des Ministers für Propaganda und Volksaufklärung ihren Höhepunkt fand, hat einbeutend der nationalsozialistischen Presse als dem Vortrupp der deutschen Revolution im Weltbewußten den Führungsanspruch anerkannt. Es war niemandem nationalsozialistische Art, Forderungen zu stellen, ohne sich durch Befreiung ihrer Erfüllung würdig erweisen zu haben. Der mannhaftige Einsatz in der Kampfbahn, die gewaltige Aufbauleistung in dem ersten Jahr nationalsozialistischer Aufbauarbeit und die Mitarbeit des nationalsozialistischen Schriftstellers auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens haben gewiß der nationalsozialistischen Presse bereits das Recht auf eine Vorrangstellung in neuen Staaten eingeräumt. Doch ihr Charakter als Kampfpresse — die kämpferische Haltung gehört zum nationalsozialistischen Lebensstil — erfordert geradezu eine neue Aufgabe, auf die sie sich stellen kann. Die gleichgeschaltete Presse hatte ihre besondere Aufgabe darin gesehen, im Inhalt und in der Form die mit Sophistischem versehenen Zeitungen zu kopieren.

konnte es aber nicht vermeiden, hin und wieder der beinahe einen Schritt zu gehen, wobei ihre Herkunft erkennen ließ. Die innere Unklarheit und Fremdsittigkeit gegenüber der nationalsozialistischen Anschauung und dem Lebensformen des neuen deutschen Menschen werden nicht ohne völlig überwinden sein bis eine neue Generation in den Reichsstaatsbüchern dieser Zeitungen eingeleitet ist, sofern ihnen nicht vorher die Lebensbedingungen ausgesetzt sind. Sollte nun die We-Presse bereits bisher in der Mannigfaltigkeit ihrer Erscheinungsformen befehle, wie gerade bei verantwortungsbehafteter Arbeit jede Gleichförmigkeit vermieden werden kann, so wird in der durch die Zeitung eingeleiteten neuen Aktion der gleichgeschalteten Presse gesiegt werden, daß die nationalsozialistischen Zeitungen der Parole „Durch innere Einheit zur äußeren Vielgestaltigkeit“ vorbildlich geehrt zu werden wissen. Die bürger-

Nibentrop dennoch zuverlässig

Untersuchung deutscher „Rüstungen“?

Welche Haltung wird England nach dem Scheitern in Genf annehmen?

London, 12. Mai. Neuer Bericht über das Ergebnis des Versuchs Sonderjournes in Paris, es sei mehr als zweifelhaft, ob Genf der französischen Regierung die Sicherheitsgarantien anbieten könne, die Frankreich für nötig erachte. Die französische Regierung billigt nicht den Gedanken eines Abkommens, das sich auf die Aufklärungen bezieht, und made geltend, daß Land, See und Luftstrassen miteinander verbunden und unzerstörbar seien. Nachher habe nicht von der Möglichkeit gesprochen, daß Frankreich eine Unternehmung der deutschen Wiederausrichtung forderne werde. Neuer Bericht, Sonderjournes Bericht ist sicher für die französische Regierung zweifelhaft geworden als Gelegenheits, ihre Stellung doppelt klar zu machen, aber weniger förderlich für Sonderjournes Bericht, die die Verantwortung entweder zu verweigern oder die französischen Mäxler Meldungen, daß Frankreich möglicherweise unter Artikel 213 eine Intervention durch die Alliierten gegen Deutschland zu fordern werde, wenn die Abrüstungskonferenz am 22. Mai wieder zusammentritt.

London, 12. Mai. In einer Unterredung, die einem Neuter-Vertreter von Herrn von Ribbentrop gewährt wurde, legte dieser die Fortschritte der deutschen Regierung hinsichtlich der Abrüstung fest.

liche Presse sollte dem neuen Staats dankbar sein, da seine eigene Presse dafür einsteht, neue Wege denen zu zeigen, die eigentlich das Recht auf Selbstbestimmung in dem Staat vermissen haben. Die neue We-Presse gibt auch der gleichgeschalteten Presse einen weiten Spielraum auf freien Gedanken der eigenen Meinung, ohne daß selbstverständlich die Grundforderung der Einbeziehung der Bestimmungen des Schriftleitergesetzes und die selbstverständliche Wahrung der Unantastbarkeit der nationalsozialistischen Anschauung davon berührt wird. Es wird sich zeigen, ob so viel Mut zur Überwindung neuer Ideen in den nationalsozialistischen Schriftstellern vorhanden ist, daß sich für die nationalsozialistische „Presse in den gleichgeschalteten Zeitungen eine brauchbare Gefolgschaft entwidelt.

saum Gegenläufe von Betrag

zu gehen. Sonderjournes ist wieder in London angekommen. Wie in politischen Kreisen verlautet, soll Barthou Sonderjournes zu verweisen geben haben, daß er den Versuch unternehmen wolle, die Abrüstungskonferenz im Rahmen der französischen Note vom 17. April mit einem Abrüstungsabkommen gelangen können, denn es scheint in dieser Frage

Deutsche Worte an Knox

Saarbrücken, 12. Mai. Am Ende des Saargebietes kam es am Freitag nach Erledigung der Gefolgschaftsordnung zu einer großen politischen Versammlung, bei der von Seiten der Deutschen Front durch den Abgeordneten Schmelzer auch es zum Grundrindlichen Redebeiträge gemacht wurden. Schmelzer leitete sich zunächst mit dem Verfall des Präsidenten der Weisungsausschusses ausnehmend aus und hervor.

Das Knox mehr als irgendein Franzose für das taub sei, was ihm alle Welt in die Ohren schreie; daß das Saargebiet und daß die Bevölkerung ein Recht darauf habe, mit fester Weisung in den Verband ihres Vaterlandes zurückgeführt zu werden.

Auch England fordert Sicherheit

London, 12. Mai. Baldwin gab am Freitag auf einer Kundgebung des Verbandes der Interventionisten die Form der Interventionisten eine Erklärung über die Politik der Regierung für den Fall der Nichtaufhebung eines Abrüstungsabkommens ab. In diesem Falle, so erklärte Baldwin, werde sich England bezüglich der Zustimmung nicht mit weniger Vergnügen als mit der Genf-Festigkeit gegenüber der größten Macht innerhalb der britischen Nation. In der Abrüstungsfrage müßte die eigene nationale Sicherheit vorrangig zu berücksichtigen werden. Die einzigen Vorhänge, die heute das Feld behaupteten, seien die britischen Vorhänge für die Bekämpfung der Rüstungen. Baldwin hat am Freitag zur Regierung, die ebenso um die Sicherheit Englands wie um den Frieden der Welt besorgt sei. Wenn wir, so schloß der Redner, fest zusammen in den letzten Abschnitten der Abrüstungsverhandlungen eintreten, so wird sich auch, Vertrauen zur Regierung zu haben. Und die Stärke Englands großen öffentlichen Meinung hinter sie zu stellen, zu einer Zeit, wo sie alles tat, was für den Frieden Europas und der Welt und für die Sicherheit und Sicherheit des eigenen Landes tun kann.

Moosevelt lehnt eine Schulden-Konferenz ab

Washington, 12. Mai. Präsident Roosevelt hat nicht die Absicht, eine allgemeine Konferenz mit den europäischen Schuldenstaaten über die Kriegsschulden anzusetzen. Inzwischen ist auch noch keine Bitte um Verhandlungen in der Kriegsschuldenfrage eingelaufen. Eine Konferenz des Präsidenten über den Stand der Kriegsschuldenfrage wird voraussichtlich in etwa sechs Tagen dem Kongress zugestellt werden. Das Weiße Haus beschloß am Freitag keine Vereinbarung mit jedem Schuldnerstaat einzeln über die am 15. Juni falligen Kriegsschuldenraten zu verhandeln.

Völkerbunds-Tagung 10. September

Vor der Genfer Entscheidung über die Saarabstimmung

Genf, 12. Mai. Der amtierende Präsident des Völkerbundes, der polnische Außenminister Beck, hat die 15. Vollversammlung des Völkerbundes auf Montag, den 10. September 1934, nach Genf einberufen. Als einzigen wichtigen Punkt der Tagesordnung gibt die Informationsabteilung des Völkerbundes den polnischen Antrag bekannt, der darauf hinzielt, die Verpflichtungen über den Status der Saarländer entweder zu verallgemeinern, oder aber — und das ist das eigentliche Ziel — auch Polen von dieser Verpflichtung zu befreien. Der Vorsitzende des Völkerbundes, der schwedische Außenminister, hat die Saarabstimmung, deren Vorbereitung der Saarkommission, Baron Moisi, wird heute hier eintreffen. Er wird sofort Besprechungen mit den zuständigen Stellen des Völkerbundessekretariats führen, um den Bericht an den Völkerbundrat, der die Verpflichtung des Völkerbundes für die Saarabstimmung enthält, endgültig fertigzustellen.

Barthou fährt heute nach Genf

Paris, 12. Mai. Außenminister Barthou verläßt Paris am Freitag, um nach Genf zu gehen. In Begleitung des Ministers reisen die französische Sonderbeauftragte für Abrüstungsfragen, Maillet, der stellvertretende Minister für den Saarkommission, Baron Moisi, und der französische Botschafter am Haag, Dr. Van, sowie der stellvertretende Sekretär des Ministers.

Denn die Truppen des adnen Quares, der unter der Devise „Merito den Mexikanern“ kämpften, werden mehr und mehr an Anzahl und Wert, man bemerkt ihrer nicht mehr zu werden, sondern sieht sich allmählich zurückzuziehen. Lediglich lebt der republikanische Geist in Mexiko beständig auf. Die mexikanischen Truppen, die dem Kaiser zur Verfügung stehen, sind mehr als unklar und zum Teil betrüblich gelassen, die Franzosen bestimmen langsam heimzuführen, und der Staatschef — jetzt adnen Quares.

Nest bezieht Maximilian Energie. Am 8. Oktober 1865 erläßt er ein Dekret, das von Vasquez angeordnet, darauf hinauszielt, jedoch, der sich mit dem Waffen in der Hand dem Kaiserthum entgegenstellt. Den Thronbestreben, also dem Tod auszuliefern. Damit ist ein Krieg auf Leben und Tod erklärt. Kaiserliche und Republikanische machen keine Gefangenheiten, Wägen jedoch, der in ihre Hände fallen. Die Weichen republikanischer, ehrenwerter Offiziere führen sich zu Vasquez — das ist unlangbar. Weit im ganzen Lande aus, führt dem republikanischen Vasquez in Gefahren neue Anhänger zu, selbst seine Stellung und ist die Ursache dazu, daß in naher Zukunft Vasquez dem Kaiser gleiches mit Gleichem verpfl...

Er erklärt langsam die Wahrheit über den Stand der Dinge und vor allem über die trostlose militärische Lage in Mexiko. Denn schreibt er, kurzem gegen Ende des Jahres 1865 am Kaiser Maximilian in Gefahren neue Anhänger zu, selbst seine Stellung und ist die Ursache dazu, daß in naher Zukunft Vasquez dem Kaiser gleiches mit Gleichem verpfl...

Ein tapferer Mann — ein Abschied für immer

1866. Österreichlich den Reußen schwer gegeben. In Preußen fürchtet Napoleon seinen militärischen Rufen in die Hände Frankreich hat keine Zeit mehr für mexikanische Sorgen. Das wird

sich in Mexiko katastrophal aus. Vasquez bezieht den Feldzug nur nach Los, läßt Stadt auf Stadt und Dorf auf Dorf in die Hände der Kaiserlichen fallen. Vasquez, der sich gleich auch der Republik vor dem Kaiser Maximilian, dem Weiber des Kaiser Maximilian überreichen Kaisers, allenfalls im Lande sinkt. Dazu treibt der Kaiser in dem Reich der „Kaiserlichen“ sein Unwesen. Die Lage ist unheilbar geworden. Maximilian verlangt, daß sämtliche Mächte Europas ihm sein Imperium garantieren und ihm Unterstützung senden. Der Kaiser ist einflusslos geworden und immer weiteres zurückweichend Napoleon, der den Überzogen in dieses furchtbare Abenteuer hineingelockt hat.

Da sinkt dem Verfallenen der Mut. Er stellt sich dem Gedanken an Abordnung des Kaisers, der Kaiser Maximilian, der Kaiserin Charlotte, auf granitene Ablehnung, auf eigene Aufrichtung, auf den schimpflichen Tod der Kaiserin — und auf ein tapferes Weisheit dieser ebenso ehrgeizigen wie anerkennenden und getreuen Frau.

Napoleon wird wehrlos!

Die tapferen Kaiserin ist ernt und in sich selbst auf den letzten Abend über den Kaiser. Im Anfang des Monats August landet sie im französischen Ozean St. Nazaire.

Vor 10 Jahren ...

Um die Märchenkrone im Märchenland

Die weltgeschichtliche Tragödie Maximilian I. in Mexiko

Von Herr W. Karsten
Copyright by Verlag Poeschl-Poeschl Verlag Berlin W 33

Frankreichs Expeditionen III. hatte Erfolge zu verzeichnen gehabt, denn, Herr General Bazaine hat nach Paris die Lage viel zu rosig gezeichnet. Keineswegs ist der wahre Feind der Republik, der Indianer-Brüder Vasquez, bemerkt. Man hat ihn zurückgedrängt, aber keine Geben beizubehalten weiter. Das ganze Land, die hohen gelegenen Orte bis in die unmittelbare Nähe der Hauptstadt vor. Die militärische Lage schwand dauernd hin und her. Man will das der erste Vasquez nicht mehr haben. Um sich liebend bei Napoleon zu machen, rät er sogar, die Kaiserin für französische Truppen zu mindern, einen Teil nach Europa zurückzuführen — man ist Herr im Lande.

Sie entführen die ersten Streitkräfte zwischen dem französischen Oberbefehlshaber, der im Grunde Maximilian's überredete Einflussnahme ist, und dem Kaiser. Drohende Konflikte werden ab — und können den entscheidenden und klügeren bereits das Ende dieses ganzen Abenteuers an... eines Abenteuers, auf das sich eingelassen zu haben man in Paris schon bereit, zumal die Volkstimung mehr und mehr gegen die Mexikopolitik der Regierung ist und in dem Krieg der Nord- und Südstaaten der Nordamerikanischen Union sich der Streit zwischen den Nordstaaten, der ausbrechen republikanischer Partei, die keine Einbindung fremder Länder und Interventionen in die Verhältnisse des republikanischen Konfliktes dulden will, nimmt und es Napoleon raten, erwidern lässt, sich im Sinne dieser französischen Partei

von Mexiko und Maximilian zu „distancieren“.

Gleichzeitig bringt es Maximilian fertig, von sich aus durch rigoreose Maßnahmen eine andere Weltmacht bestim zu bestimmen: man muß sich von dem aus zu befreien, die Strafenzeit in absolut römischen Sinne zu lösen. Aber Maximilian, obwohl getreuer Republikaner, widerstrebt hier beständig, er räumt allen Republikanern in einem Lande die gleiche Rechte ein! — Und damit bewahrt er sich eines wichtigen Bundesgenossen: des Papstes.

Feindliche Truppen und Verräter

Die Zeit vergeht. Und schnell wird die Lage immer gefährlicher. Die Nordstaaten Amerikas treten im Unionskrieg — damit redt ein mächtiger Gegner bedrohlich sein Haupt und löst vor allem einen scharfen Druck auf Napoleon aus, so daß dieser mehr und mehr seine Hand von Mexiko zurückzieht. Die republikanische Partei in Mexiko, die sich bereits dem Widerstand des französischen Expeditionskorps erwehrt — hierher hier unterstützt durch Vasquez, den man man „Maximilian von Paris“ nennt hat, obwohl die militärische Lage in die Hände Frankreich hat keine Zeit mehr für mexikanische Sorgen, das wird

Ausländer in deutschen Arbeitslagern

Berlin, 12. Mai. Das Interesse des Auslands an deutschen Arbeitsdienst ist nach wie vor sehr groß. Es hat in letzter Zeit sogar noch zugenommen, wohl nicht zuletzt deshalb, weil gewisse ausländische Kreise das Bestreben zeigen, nach wie vor den Arbeitsdienst durch unwahre Behauptungen zu verächtlichen.

Alle diese Verächtlichkeiten mühen aber nichts, weil Tausenden nicht aus der Welt geschafft werden können, und weil immer wieder fühlenden ausländischen Persönlichkeiten die Möglichkeit gegeben wird, sich einen Einblick in den Arbeitsdienst zu verschaffen. So hat der Leiter der Aufklärungs- und Presseabteilung beim Staatssekretär für den Arbeitsdienst, Arbeitsführer

Das Volk hat ein Recht, zu fordern, daß seine Führung genau so herrschend sei, wie diese es vom Volk fordert. *Roßf. Hitler.*

Müller-Brandenburg, Gelegenheit genommen, einigen in verantwortlicher Stellung stehenden britischen Würdenträgern in mehrere Lager in der Umgebung von Berlin zu zeigen. Auch der Sohn des früheren spanischen Ministerpräsidenten Priolo de Rivera und eine angehende Persönlichkeit aus der Umgebung des Königs von Schweden wurden durch Oberfeldmeister Weintler von der Aufklärungs- und Presseabteilung in mehrere Lager geführt. Desgleichen

die japanische Seeoffiziers-Kommission, die einige Tage in Berlin weilte. In München hat Oberfeldmeister von Reban von der Gauleitung Bayern-Berlin Gelegenheit genommen, den führenden Journalisten Arbeitslager in der Umgebung zu zeigen. Auf diese Weise haben in letzter Zeit wiederum eine ganze Anzahl einflussreicher Männer fremder Staaten sich einen Einblick in den Arbeitsdienst verschafft. Sie konnten sich hierbei überzeugen, daß all das, was gegen den Arbeitsdienst in gewissen ausländischen Kreisen behauptet wird, den Tatsachen einfach nicht entspricht.

Englische Minenjackhalsklotzle passiert die Soltenu-Schleuse

Kiel, 12. Mai. Die unter dem Kommando von Amland stehende englische Minenjackhalsklotzle ist gestern nachmittags kurz vor 14 Uhr nach Kiel von der Soltenu-Schleuse in die Soltenuer Schiene ein. An Bord befand sich Oberleutnant Robinson, der als Beurlaubter der Reichsmarine von Venedig zurückgekehrt ist. In der Soltenuer Schiene stattete der britische Konsul in Kiel, Sartori, dem Führerboot einen kurzen Besuch ab. Kurz vor 16 Uhr trat die englische Schiffe die Weiterfahrt in die Dithmarschen an.

Gründung der Korporationen in Rom

Rom, 12. Mai. Unter dem Vorsitz Mussolinis trat im Palazzo Venezia der korporative Zentralausschuss zusammen, um die durch das Korporationsgesetz bestimmte

Gründung der Korporationen in die Praxis umzusetzen. Es wurde beschlossen, die Syndikatsverbände, die in den Korporationen arbeiten, in das korporative System einzubauen. Die Zahl der bisherigen 13 Korporationen wird dabei auf neun verringert. Neugegründet werden 22 Korporationen, die in drei Gruppen geteilt sind.

Deutschesindliche Kundgebungen jüdischer Kommunisten in New York

New York, 11. Mai. In New York, einem Hauptquartier von Deutschen belagerten jüdisch-kommunistische Elemente Kundgebungen gegen den Nationalsozialismus zu veranstalten. Als die Polizei den etwa 3000 Mann starken Demonstrationstrupp aufbrach, wurde sie von den Kommunisten mit Steinen bedrängt. Fünf Demonstranten wurden verhaftet. Etwa 300 kommunistische Juden verließen später den Gerichtssaal zu flüchten, wurden aber von der Polizei zurückgetrieben.

Buggingen

10.000-Mark-Spende des Reichspräsidenten. Berlin, 12. Mai. Reichspräsident von Hindenburg hat für die Hinterbliebenen der bei dem Bugginger Bergwerksunglück ums Leben gekommenen Bergleute aus seinem Dispositionsfonds eine Spende von 10.000 M. gestiftet. Wie ferner bekannt wird, hat König Viktor Emmanuel von Italien an den Herrn Reichspräsidenten anlässlich der Grubenkatastrophe ein Beileidstelegramm geschickt und ihm seines herzlichen Mitgefühlens mit den Hinterbliebenen versichert.

Ungarische Eisenbahner in München

München, 11. Mai. Am Mittwochsabend sind in München 120 ungarische Eisenbahnbeamte zu einem mehrstündigen Aufenthalt eingetroffen. Am Donnerstagvormittag legten die Gäste am Kriegereisenbahnbahnhof einen Kranz auf ein Grabmal nieder. Am Donnerstag wurde den ungarischen Eisenbahnern im Hotel Bayerischer Hof ein Empfangsessen gegeben. Staatsminister Dr. Preradovic sprach die Gäste gemeinsam mit dem Reichsstatthalter und der Staatsregierung aus und brachte dann die gegenseitige Verbundenheit

BULGARIA-SPORT

Das Verhältnnis vom Preis zur Güte der Ware muß stimmen.

BULGARIA-SPORT

beweist durch den Erfolg, daß das Verhältnnis stimmt.

Deine Zeitung ist die „MNZ“

beider Völker in ihrem Ringen um den Aufstieg zum Volksgemein.

Parteiamtliche Bekanntmachungen

Schulungsbriefe

Der „Schulungsbrief“, der von allen politischen Leitern bezogen werden muß, behandelt fortlaufend bestimmte Probleme unserer Weltanschauung. Ich mache es jedem politischen Leiter zur Pflicht, daß er den „Schulungsbrief“ nicht wie eine gewöhnliche Zeitschrift auszusagenweise oder oberflächlich liest, sondern als wirkliches Mittel geistig-melancholischer Schulung betrachtet und den jeweiligen Hauptartikel und verhandlungsweise erarbeitet.

Nähere Anweisung über zu empfehlende Schriften oder abzulehnende Werke werden im

Schwere Stürme über Schweden. — Fünf Tote. Am Donnerstag tobte ein schwerer Sturm über Schweden. Im Mälars-See ertranken fünf Personen.

* Zwei Todesurteile in Hannover. Vor dem hannoverschen Schwurgericht standen am Dienstag der 24jährige Ernst Lorenz und der 24jährige Christian Bölliger wegen der von ihnen gemeinsam in der Nacht zum 15. Dez. in der Wüchholzer Feldmark verübten Mordtat, der der 24jährige Ernst Landwehr zum Opfer fiel. Gemäß dem Urkunde des Staatsanwaltes erkannte das Schwurgericht nach einmütiger Minderheitsverteilung gegen beide Angeklagte wegen gemeinsamer Ermordung auf Todesstrafe.

Schulungsbrief! bekanntgegeben bzw. durch spätere Rundschreiben ergänzt werden. ges.: Prager, ges.: Jordan, Gauaufstellungsleiter. Gauleiter.

Der Gauaufstellungsleiter:

Die von der Flieger-Regimentsgruppe XII 3. H. durchgeführte Sammlung mit Ehrenfahnen ist gemäß „Spendengesetz“ bis auf Weiteres genehmigt. Diese Bekanntgabe dient hiermit der WC zur Information.

Es ist verloren gegangen:

das Mitgliedsbuch des Hg. Herbert Högner, Mitglieds-Nr. 323.903, Halle, Sophienstraße 8; die Mitgliedsfahnen der Hg. Alfred Bollath, Mitglieds-Nr. 1.255.719, Hans Knothe, Mitglieds-Nr. 1.807.559. Vor Mißbrauch wird gewarnt.

Gesamtbilanz bleibt passiv

Der deutsche Außenhandel im ersten Vierteljahr 1934 - Uebersee-Einfuhr stark gestiegen

Nach den Ergebnissen des Außenhandels mit den einzelnen Ländern im ersten Vierteljahr 1934, die in ausführlicher Form im Aprilheft der „Monatlichen Nachweise über den auswärtigen Handel Deutschlands“ veröffentlicht werden, weist die Einfuhr aus den einzelnen Weltländern gegenüber dem 1. Vierteljahr 1933 wiederum größere Unterschiede auf. An der Spitze der Gesamteinfuhr um 71 Mill. RM.,

Großbritannien, Dänemark und Rumänien. Auch der an sich völlig unbedeutende Absatz nach Afrika hat sich weiter vermindert, obwohl gerade dieses Gebiet aus der deutschen Wirtschaftsbelebung großen Nutzen ziehen konnte. Im Gegensatz hierzu hat die Einfuhr aus den einzelnen afrikanischen Ländern, vor allem Britisch-Südafrika, so wie nach verschiedenen asiatischen Ländern, insbesondere Britisch-Indien und der Türkei zunehmen können.

Handelsbilanz

schließt im ersten Vierteljahr 1934 im Verkehr mit Europa einschließlich Rußland mit einem Ausfuhrüberschuß von 247 Mill. M. im Verkehr mit Uebersee mit einem Einfuhrüberschuß von 298 Mill. M. ab. Gegenüber dem ersten Vierteljahr 1933 ist der Ausfuhrüberschuß im Handel mit europäischen Ländern um 110 Mill. M. wenn man Rußland einschließt um 43 Mill. M. gestiegen. Der Einfuhrüberschuß im Handel mit Uebersee, der bis 1933 rückgängig war, hatte sich erstmalig, und zwar um 56 Mill. M. gesteigert.

Die Passivierung der deutschen Gesamtbilanz gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres ergibt sich, wenn man von Rußland abzieht, zum größeren Teil also aus dem Warenverkehrsstand mit uferseitigen Ländern.

Die Transfersprechungen

Nächste Sitzung am Dienstag. Der Internationalen der Transfersprechungen hat gestern ebenso wie in den letzten Tagen Sitzungen abgehalten. Infolge der am Sonntag und Montag in Basel stattfindenden Generalversammlung und der Verwaltungsratssitzung der I.T.S., an denen sowohl der Vorsitzende der Transfersprechungen Hr. Leon Frazer als auch der Reichsbankpräsident Dr. Schäfer teilnahmen, findet die nächste Sitzung erst am Dienstag nachmittag statt. Die Besprechungen über technische Einzelfragen werden über das Wochenende fortgesetzt.

Wirtschaftsrundschau

Der Volkswagen. — Eine Erklärung des Reichsverbandes der Autoindustrie. Der I.A.V. bezieht sich auf die Energie und Wirtschaftslage die Lösung des Volkswagenproblems durch die Ausführungen des Führers gelegentlich der Eröffnung der Internationalen Automobil- und Motorradausstellung Berlin 1934, wenn Juppis Erklärung und die in der Presse gelangten Nachrichten nicht als als unrichtig anzusehen sind. Der I.A.V. hat zu gegebener Zeit die Öffentlichkeit über seine Arbeiten und deren Erfolg unterrichtet.

Dr. Grier Führer der Nachgruppe Glasindustrie. Der Führer der Nachgruppe IV der Gesamtorganisation der deutschen Wirtschaft Dr. Hugo v. G. Grier (Generaldirektor d. Döschel AG, für Dachs- und Tiefbauten vom Gebr. Hellmann, Essen) hat mit Zustimmung des Führers der Wirtschaft Dr. C. W. Grier, Berlin, zum Führer der Nachgruppe Glasindustrie berufen.

Wolfgang Chemnitz-Darmstadt Führer der Nachgruppe Chemische Industrie. Der Führer der Nachgruppe V der Gesamtorganisation der deutschen Wirtschaft, Präsident Reichsa, hat mit Zustimmung des Führers der Wirtschaft Dr. C. W. Grier, Berlin, zum Führer der Nachgruppe Chemische Industrie berufen.

Führer der Nachgruppe Chemische Industrie berufen.

Auffhebung des Reichskommissariats für das Ausstellungs- und Messewesen. Durch Verordnung des Reichspräsidenten vom 20. April 1934 ist das durch die Verordnung vom 13. Juni 1927 im Bereich des Reichswirtschaftsministeriums errichtete Reichskommissariat für das Ausstellungs- und Messewesen aufgehoben worden.

Auffhebung des Reichskommissariats für das Ausstellungs- und Messewesen. Durch Verordnung des Reichspräsidenten vom 20. April 1934 ist das durch die Verordnung vom 13. Juni 1927 im Bereich des Reichswirtschaftsministeriums errichtete Reichskommissariat für das Ausstellungs- und Messewesen aufgehoben worden.

Es gärt in Wöllersdorf

Sunderdemonstration durch Ueberfallkommando erstickt. Wien, 12. Mai. Im Konzentrationslager Wöllersdorf ist es, wie von unternichteter Seite mitgeteilt wird, zu größeren Unruhen gekommen. Die verurteilten Nationalsozialistischen Demonstranten wegen der völlig unangelegenen Verpflegung, wobei die Fenster einzelner Baracken eingeschlagen wurden. An einer Parade wurde plötzlich eine Patrone freigezogen angebracht, ohne daß bisher festgelegt werden konnte, auf welchem Wege die Patronezufuhr in das Lager gelangt ist. Die Bewachungsmannschaften, die zunächst nicht in der Lage waren, die Unruhen zu unterdrücken, riefen ein Ueberfallkommando aus Wiener Neustadt herbei, dem es nach einiger Zeit gelang, die Unruhen wieder zu beenden.

Gefangenenaufseher flieht mit „seinen“ M-Wännern

Aus dem Bezirksgericht Grieskirchen in Oberösterreich entflohen am Donnerstag der Gefangenenaufseher Fritz Reja mit fünf inhaftierten M-Wännern, deren Verhaftung in des Wöllersdorfer Konzentrationslager unmittelbar bevorstand. Die sechs Flüchtlinge haben am Freitag die bairische Grenze passiert und sind in Passau eingetroffen. Der Gefangenenaufseher Reja war als Geimathochschulreifer verhaftet.

Ein autonomer Judenstaat

Moskau, 12. Mai. (Eigene Meldung.) Die Sowjetregierung hat gestern in einer Verordnung bekanntgegeben, daß die jüdische Siedlung in Birobidschan in Sibirien zum autonomen jüdischen Gebiet erklärt wird. Virobidschan hat für die russische Meistersung wenig Interesse, da es von den Verkehrswegen fern abgelegen ist.

Genriol selbst war der Würder

Die hohe Verleumdungssumme... Paris, 12. Mai. Der Oberlandesrichter Michel Genriol, der Sohn des Staatsanwalts von Lourant und Neffe des aus dem Stavisky-Skandal bekannten Abgeordneten Genriol, hat eingeladen, seine Frau geißeln zu lassen, um in den Besitz der hohen Verleumdungssumme zu gelangen. Seine Aussage, er habe seine Frau 19 Jahre alte Frau in seinem einzigen gelesenen Laufe ergriffen aufgefunden, als er von der Frau heimlich flüchtete, ist wenig überzeugend, daß der Untersuchungsrichter sich am Freitag noch einmal eingehend vernahm. Das Gefährnis hat großes Aufsehen erregt.

Der schwerste Paß überwunden

Vorstöße der deutschen Simalaja-Expedition. Berlin, 12. Mai. Die deutsche Simalaja-Expedition ist nunmehr im Besitz der höchsten Gipfel der Himalaja, die erfolgreiche Überwindung des

1927 im Bereiche des Reichswirtschaftsministeriums errichtete Reichskommissariat für das Ausstellungs- und Messewesen aufgehoben worden.

Beliebere beträchtliche Neueinstellungen beim Stahlverein im April. Wie wir erfahren, haben die Betriebsgesellschaften der Vereinigte Stahlwerke AG. im Monat April insgesamt über 4500 Volksgenossen neu eingestellt. Die bei Beginn der Frühjahrsarbeitslosheit für den Zeitraum bis zum 1. Juni veranschlagte Neueinstellungsziffer von 4000 Arbeitern und Angestellten ist demnach schon im letzten Zeitpunkt bei weitem überschritten.

höchsten Poles auf ihrem Anmarschwege. — Kerner wird jetzt folgender Bericht von Willi Weill bekannt: Am Sonntag brach der Haupttrupp der Expedition zur Ueberwindung des Berges Dhaulagiri auf. Er hatte einen langen Aufstieg Amara durch tiefen Schnee. Trotz aller Strapazen hielten sich die Träger ausgezeichnet. Der Haupttrupp erreichte nach schweren Anstrengungen die Basishöhe. Als die Expedition dann wiederum zum dem Unterjoch des Dhaulagiri gelangte, stellte sich heraus, daß dort eine Mauer der herabstürzenden Felsen gegen das Aufsteigen nicht möglich war. Man mußte also mit sämtlichen Trägern und Völkern durch den Schnee des Schilam weitermarschieren. Beide Gruppen der Expedition mit ihren insgesamt 500 Trägern verzeichneten sich in Godei. Damit war trotz der frühen Jahreszeit, die den Übergang für eine so große Karawane sehr schwierig und problematisch machte, der Übergang über den 4200 Meter hohen Bergpaß glänzend gelungen. Am Donnerstag und alle Teilnehmer der deutschen Simalaja-Expedition in Godei. Der letzten Positionen der Expedition, entsetzt. Die Regierung von Kachmir hat alle Teilnehmer angewiesen, den deutschen Bergsteigern in jeder Weise beihilflich zu sein. Hier, wie bisher bei jeder Gelegenheit, sind Berg- und seine Kameraden das größte Gefangenentum der englischen und indischen offiziellen Stellen.

Mit Geld kann man alles

Annull für 250 000 Dollar frei. Chicago, 12. Mai. Der nach Hinterlegung von 200 000 Dollar aus der Haft entlassene Betrüger Annull ist unter neuer Auflage wieder verhaftet und erst nach Hinterlegung weiterer 50 000 Dollar wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

50 Häuser eingedöhrt

Belfast, 12. Mai. Ein gewaltiges Erdbeben zerstörte gestern, begleitet durch Trockenheit und starke Winde, den Ort Annull in Ostirland fast völlig nieder. 50 Gebäude wurden ein Raub der Flammen, darunter das Pfarrhaus, das Stadthotel und die Schule.

Demonstrationen gegen den Sultan

Paris, 12. Mai. Ganz melbet aus Res: Nach einem heftigen Empfang, den die Stadt Res dem Sultan bereitet hat, haben Sibirier den Besuch des Sultans im Seilium von Milan Resch zu einer Kundgebung gegen den Sultan benutzt. Der Sultan, der ein Freund Frankreichs bleiben will, hat zum Zeichen der Wohlwolligkeit solcher Vergänge Res am 3. Mai morgen verlassen, um nach Istanbul zurückzukehren. Seine Absicht ging ohne Störungen voran. Anlässlich ist der französische Vertreter bei der Generalkonferenz in Res eingetroffen und hat sich sofort mit den Behörden in Verbindung gesetzt. Am 11. Mai morgen herrschte in der Eingeborenenstadt wieder Ruhe.

Pfingsten: Neue Salamander

flott und luftig
in sonnigen Farben
und jeder Schuh...



SALAMANDER-QUALITÄT

Halle (Saale), Leipziger Straße 100



Jede Hausfrau sagt einmal:
 iMi ist mein Ideal.
 Was verölt, verschmiert, beschmutzt,
 wird durch iMi blank gepulvt!



zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen
 von Geschirr und Hausgerät

1140/315



Hergestellt
 in den
 Besten
 Werken.



Elektrische Kühlung ist praktisch, sparsam, hygienisch.

Vorzüge der Frigidaire-Kühlung:
Zuverlässig und betriebssicher — Vollkommen automatisch, ohne Wartung, ohne Eis — Geringer Stromverbrauch, niedrige Betriebskosten — Unbedingte Frischhaltung von Nahrungsmitteln — Erzeugung von Eiswürfeln für Getränke.

Außer Kühlschränken und Kühlräumen liefern wir jetzt auch Raumkühler zur Regulierung der Lufttemperatur und Feuchtigkeit (künstliches Klima).

Der echte **Frigidaire**
Vertretungen in allen größeren Städten
Autorisierte Generalvertretung:
Friedrich Schüller, Leipzig
Ransdörfer Steinweg 6 Fernruf 37194

Moderne Küchen
Formschöne Schlafzimmer, in großer Auswahl zu billigen Preisen. Auch gegen ständige Teilschlüsse.

Gebr. Kroppenstädt
Möbelfabrik Halle 5, Gr. Märkerstr. 4
Ehesstands darlehenssichere werden in Zahlung genommen.



Besonders hübsch
Besonders hübsche Badetrikots, reizende fesche Strandanzüge und moderne qualitativ hochwertige Bademäntel und -laken, all das finden Sie bei uns. Besichtigen Sie nur einmal unsere große Auswahl, die Ihnen sicher ebenso ausragen wird wie unsere Preise:
Bademäntel, reine Wollen 2,95
Bademäntel, Frottiertoff 5,75
Strandanzüge, poröse Trikot 4,00

WEDDINGTON

Schwerhörige!
Auch in sehr schweren Fällen hat die seit 8 Jahren bewährte Breslauer Hörbrille geholfen. Kein Hörrohr, kein elektr. Apparat, Bequem im Ohr bei jeder Art Tätigkeit zu tragen. Die Erfindung eines Ingenieurs, der seit seiner Kindheit sehr schwerhörig war. Notarlich beglaubigte Dankschreiben mit vollen Adressangaben. — Unser Vertreter ist am Dienstag, den 15. Mai, von 8-12 Uhr, Mittwoch, den 16. Mai, von 9-12 Uhr, in Halle, Hotel Grüner Baum, Franckestraße 14, erteilt kostenlos Auskunft und nimmt Bestellungen entgegen.
Hörkapitel-Gesellschaft, Breslau 16

Spahenschreck
Katzendörfer mit leuchtenden Augen, die beste Vogel-scheuche für Kleingärten. 0.40
HALE SABLE
BITTER
IM BIERENHAUS

Verschiedene preiswerte u. trodden einwandfreie **gebrauchte Wagen**
bei **Autohaus Kühn**
Fernsprecher 273 51



Und wieder zieht der Berg ins Land
und lockt zu froher Wanderung, zu herrlichem Spaziergang... Wenn Sie froh und leichtbeschwingt den Berg genießen wollen, sollten Sie — Thalya-Schuhe tragen: stellt sich doch gerade in der Frühlingsszeit so gerne Müdigkeit und Gliederschwere ein!
Thalya-Schuhe aber beugen solchem Übel vor: weil sie dem Fuß natürliche Bewegungsfreiheit geben, sind sie ungenau bequem und machen jeden Schritt zum frohen, federleichten Schreiten! Diese Schuhe lassen Sie die Schönheit der erwachenden Natur noch mehr genießen!... Eleganz? Gewiß! Und dauerhaft! (Und außerdem noch — preiswert!)...
Thalya — der Schuh für „Ihn“
Und auch für Sie! Bei Frauen hängt bekanntlich Vieles von dem Wohl der Füße ab...
HYGIENE-REFORMHAUS
THALYSIA
PAUL GABRIEL, Schuhmacher
Halle, Leipziger Straße 73
Scheidtz, Hindenburgstraße 6b

Vergnügen bereitet es den Kaufmann, in unseren schon so reichhaltigen **Küchen zu wirtschafte**. Die Preise sind bekannt niedrig. Bitte besichtigen Sie unverbindlich unsere er. Ausstellungsräume.
Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37

Elektrotechnik Typoff, Geiststraße 58

Schlafzimmer
Größe 1,60 m x 2,00 m
395,- RTT.
Couch, Chiffonier, Stuhl- und Plüschmatten
besonders billig
Möbelhaus „Record“
Zülpferplatz 1, am Kröpitz-Quai, 2. Obergeschoss, geöffnet.

Plissé-Fachgeschäft
Kst. Leacke
Güt. Ullrichstraße 33

Plattfüßeinlagen
Senk- und Spreizfuß-Bandagen
Gummiluftpumpen
E. Kerbscher
Adolf-Hilff-Platz 3
Lieferant sämtlicher Krankenbetten

Bemberg
Naturglanz

Paar 1,65
Das modische Streifen aus „Bemberg“ mit dem Naturglanz und dem Glanz der Watseide sind doppelt wertvoll: sie sind weich, angenehm zu tragen und elegant.
Wilhelm Janßen
Liebenauer Straße 162

Ferner:
Kstl. Wäsche... Paar 1,00
Kstl. Wäsche... „1,30
Wadensöckchen — Kniestrümpfe
Herren-Fantasie-Socken von 0,40
Bei der Aufgabe von **Kleinanzeigen** ist es von Vorteil, die Zeitung mit der größten Auflage zu bevorzugen.

Ferroarmit
Rostschutzfarben
G. W. Pabst - Halle
Privatstr. Zimmermann 3 - Fernruf 25207 u. 26933

Die Trommel
Roman von Heinrich Leikow

(15. Fortsetzung)
Margot sagte — und sie hielt dabei die Gond des Johannes fest in der Hand: „Ich freue mich, mit Ihnen zu reden. Ich weiß nicht, was mit Fred ist, seit er Ihnen besagte. — Legen Sie ab, Johannes.“
„Ich ja, in so weit es anginge, bei dem Namen.“ Sie sagte „Johannes“, er „Frau Margot“. Wieder trat ein fremder Blick vor dem Botschaftler auf, den er zögernd prüfend betrachtete. „Aber es ist doch ein anderer Mann? Ah, oder ist es? Nein, heute es Johannes, dem Drängen Fred Krammers nachgegeben zu haben.“
„Als ob Frau Margot am selben Jnden fetter Band sich immer wiederholen sollte, sagte sie ihm noch am Arm und zog ihn in das erleuchtete Zimmer ihres Mannes.“
Und Johannes schaute sich um. Er drehte sich, die Hände mit den Fingern vor sich abtastend, um die eigene Höhe. Dann sprach er: „Hier haust du also, Geleiter Krammer.“
Dieses Zimmer gleich keinem Betonband. Dieses Zimmer hatte keinen Krieg als furchtbaren Gast geladen. Nein, dieses Zimmer hatte Fred Krammer aber heute vor einem niedrigen Schrank, in dem sauber gefaltet, einige Ketten mit Klauenzug aller Art standen.
„Was willst du?“, sagte Fred Krammer, ohne sich umzusehen. „Das ist nicht anders hier, wie bei dir, Johannes. Dieses erste Zuhause nach dem Krieg schenkte mir Margot. Sie hat den Krieg nicht mitgemacht, sie lebte bei ihren Eltern.“
„Gatte Marianne den Krieg mitgemacht? Ich weiß es nicht, dachte Johannes, übernommen von heißem Einnern an sie. Heimlicher Glanz trat in seine Augen, er wachte sich plötzlich gegen Fred Krammer im Vorteil. Margot würde ein Sieb haben zum See und etwas

mehr im Haushalt als einen Leidsieber. Aber den Johannes Kellerer schickte sein Fried an, er beugte sich beinahe zärtlich zu Fred Krammer hinab und sagte: „Du brauchst nicht herauszufinden, ich rauche, was mir unter die Finger kommt.“
„Da fippte Fred Krammer über und setzte sich mit gekrümmten Beinen auf den Teppich. Eine Sekunde nur, und der Botschaftler hatte neben ihm: zwei Jungen, die von unten her Frau Margot anblinzelten.“
„Sie aber blinzelte tief verächtlich. Sie fühlte, wenn jetzt ein Wusel in ihrem Gesicht in Bewegung geriet, dann würde sie brennend gelächelt werden, überfallen von diesem seltsamen, aus unbekanntem Quell fließendem Ginterfandnis zwischen ihrem Mann und einem Fremden. Sie kalte geplaudert, Fred bis in letztes Tal seines Herzens zu kennen. Nun aber — wiederum — tat sich hinter geländes auf, von ihr bisher nie wahrgenommen. Sie mußte mit in den maßlichen Kreis, der sich hier schloß, sonst würde sie eines Tages außerhalb der Kette stehen.“
„Wenn ich euch jetzt noch die Weißfäden vom Boden holte“, lachte Margot, „dann bräuhet ihr nicht mehr aufzufallen.“
„Wäre nicht läbel — wahrhaftig“, antwortete Kellerer. „Wie sagt man? Das Kind im Mammel Wissen Sie, Frau Margot, ich für meine Person hätte nichts dagegen einzutreten, in einen Weißfäden verzwandelt zu sein.“
„Ach es ein Soldat sein, Johannes?“
„Oh gehen oder morgen oder in hundert Jahren — mittun würden wir alle wieder. Wenn nicht als Lebende, dann als Tote. Sichtbar oder unsichtbar, aber marochieren, das würden wir.“

„Und Fred Krammer — unbewußt — rief bei den Worten des Fremden sich zusammen. Sonderbar genug sah er aus, wie er auf dem Teppich kniete, und hier geradeaus blinzelte. Johannes, Frau Margot, alles schien für ihn verfallen. Da hinten aber, durch die Mauer hindurch, durch den Frieden dieses Zuhause, durch die Gestalt seines Vaters, da sah er das Unbezugsunge Krammers, das nicht zu Ende gebracht. Es konnte eingeschlagen sein, das Unbezugsunge, angedeutet mit einer glühenden Götze, mit einem Beruf, der Leidliches abwarf.“
„Man konnte fortwährend da herumfahren mit einem leichten lastierten Wagen, nicht laut, dann sein Arm es aus dem Schlaf erweckte. Man konnte sich selber in den letzten Gang gefaltet haben, mit dem gemächlich jedes Hindernis zu nehmen war. Aber dann bräuhete einem nur Johannes Kellerer über den Weg zu laufen und der Spul zerfiel, man erkannte, daß man selber gleichsam gefahren war. Doch eine neue Abgang die alten Wieder lang, als hätten sie Wadensöckchen gefaltet. Und diese durchlöcherter Nieder schienen nicht einmal gefaltet. Nein. Hell brachen sie in einem jeder auf. Man bräuhete nur hinzuhören, losgerollt von sich selbst, wieder juck, törend: „Wenn die Soldaten.““
„Und Johannes Kellerer fiel ein: „durch die Stadt marochieren.““
Margot hatte sich auch auf den Teppich niedergelassen, eine Hand aufgesetzt, die andere wie eine kleine Trommel vor den Mund gelegt: „hören die Weißfäden.“
„Und alle drei starrten aus vollem Halse: „Die Fenster und die Türen!““
„In diesem Augenblick schloß sich die Wand wieder, hinter der verriet das Unbezugsunge lauernde, überlaut gerufen. Das Zimmer wurde wieder zum Zimmer Fred Krammers, wolkig gefüllt mit Stühlen und hohen Zeitungsbinden. Und aus der Küche roch es nach Gebratenem. Mit einem betrieblernen Lachen schloß sich die Drei unter und bräuheten sich präp auf die Höhe.“
„Da!“ rief Johannes heftig, „das hat gut getan, Kinder! Und daß ihr keine Frage geworden seid! Bräuhet, Frau Margot! Ich gehe noch lange nicht fort heute Abend. Ein guter Platz ist bei euch. Und ich bin froh.“
„Johannes hätte sich schütteln mögen, frisch geworden von viel Wasser, kalt und klar. So mußte die Wirklichkeit aussehen, so, und nicht

anders. „Arbeiten und nicht verweilen!“ dieses Wort, dem von den Menschen jegliche Würde genommen war, es mußte wieder, wenn sichtbar geschrieben, auf jedes Mannes Stirn zu lesen sein. Arbeiten, ansetzen, arbeiten! Nicht mehr grübeln, nicht mehr in der Götze liegen, schmollend, nörgelnd, untätig. Es sich schlagen lassen, wenn es nicht anders ging, aber zurückzuführen, Herrschaften zurückzuführen.“
„Gib ihm Saures!“ färbte Johannes ohne Grund überlaut. Und Margot schien das zu verstehen.
„Aber ich habe Ihren Arm in den das Botschaft meisters und فرماندار.“ „An die Klische — los. Zum Aufhören!“ Und leiser sagte sie hinzu: „Ich nicht mehr nötig, mit Ihnen zu sprechen. Alles im Lot, Johannes!“
„Dann, nachdem des Gefiens, sprach Frau Margot das Wort: „Mit der Botschaftler wir des nun zu Ende sein.““
„Zu Ende? Känt erit an, Frau Margot, Känt erit an mit dem heutigen Abend!“
„Sie kann nie warten, bis das Kommando fällt. Ein schlechter Kommande, Johannes, sie schneit zu früh. Käntel du wenigstens bis zum Nachhinein gewartet“, wandte Fred Krammer sich an seine Frau, und gerade wieder es mit am besten kämde, muß ich reden.“
„Ich verziehe zwar von all dem nichts, Kinder, aber meinewegen laß dich in deinem Kommande auf Erben als das ewige Gebete. Kein Baum rede, wenn er wächst, keine Blume, wenn sie blüht, nicht das Korn, wenn es reift. Nur die Menschen glauben, wenn sie wachsen und reifen, dann mühten sie reden. Moment, Kinder — ich mecke.““
„Doch du selber reichlich“, warf Margot ein. Sie trübte, Und Johannes Kellerer heulte tief, daß diese Frau sich nicht überleben ließe, obgleich sie nicht den Krieg mitgemacht hatte wie Marianne. Und Johannes trant Margot sein Glas zu.
„Aber dennoch Johannes, das Ständmüt ist gefallen.“ Fred Krammer prüfte sich den Mund: „Dabei Herrn Interfessier wichtige Meldung zu machen.““
„Wären, Geleiter Krammer.“
„Wollen Sie mir nicht auch eine Frage verzeihen, Herr Interfessier?“ fragte Frau Margot.
„(Fortsetzung folgt.)“



Blick über Halle

FAO zum Gruß

Arbeitsdienst in Volkserziehung

Arbeitsdienst bedeutet Erziehung der gesamten deutschen Jugend... Der mündlichen Erklärung war eine schriftliche vorausgegangen...

Arbeitsdienstwoche des Gaues 14

Vorbereitung der Ausstellung

Aufklärende Worte des Gauarbeitsführers

Was herrscht gelten nachmittag in fast allen Räumen des Arbeitsdiensthauses... Die Ausstellung des Arbeitsganges XIV...

Zu solchen Arbeiten gehört auch einen eigenen Fleiß und eine völlige Hingabe an die Arbeit...

Gauarbeitsführer H. Simon erklärte Sinn und Aufgabe der Ausstellung...

Die Ausstellung des Arbeitsganges XIV hat den besonderen Zweck der Bevölkerung von Halle...

Es ist die erste Arbeitsdienstausstellung für sich allein in Deutschland überhaupt...

Es zeugt aber auch davon, daß die Lebendigkeit dieser Jungen hinter sich haben...

MUTTERTAG 1934-13. MAI



Denkt an die alten einsamen Mütter!

Hilfsvereine zu Wisingen

Anlässlich des bevorstehenden hundertjährigen Jubiläums des Deutschen Reichstags...

An die Kameraden der GAR I Brigade Mitte!

Nachdem ich durch die Verfügung der Obersten SA-Führung zum Brigadeführer ernannt...

Ich darf heute auch herzlich begrüßen meinen Nachfolger...

Wir alle aber, liebe Kameraden, wollen gemeinsam mit unermüdetem Eifer...

Grüß von H. W. H. E. B., Ehren-Brigadenführer der SA.

Molkereieinbrecher verurteilt

Als Führer einer Einbrecherbande, die teils in der weiteren Umgebung von Halle...

Mifa-Räder leicht laufend, preiswert und gut. Gummi-Bieder angeordnet...

Unerschreit

in Qualität und Sparsamkeit sind die rein deutschen Betriebsstoffe der Großkanalage...

Universität

Auf ministeriellen Auftrag wird im Sommersemester 1934 der Lehrstuhl für...

Lehrman's EIER-SCHRAMLE

sind neuartige Nudeln etwas für Feinschmecker

Ehemalige Arbeitsdienstwillige!

Zeigt Eure Verbundenheit mit dem Arbeitsdienst, indem Ihr an den Festtagen des Arbeitsganges 14 in Halle (Saale) teilnehmt...

Programm für die Arbeitsdienstkundgebung

- Sonnabend, den 12. Mai 1934, 10 Uhr: Eröffnung der Arbeitsdienstausstellung... 15 Uhr: Festansprache im Stadtherrn-Saal... 20 Uhr: Anrede durch Halle...

Sonntag, den 13. Mai 1934

- 9 Uhr: Weisagung des Arbeitsganges 14 durch den Reichsarbeitsführer... 15 Uhr: Festlegung der Arbeitsdienstausstellung... 18-23 Uhr: Einzel-Besprechungen mit Vertretern...

Die Arbeitsdienst-Ausstellung des Arbeitsganges 14

im 'Deum artifizium hana' ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet für Schüler von 8 Uhr.

Werkmeisterprüfung

Unter Aufsicht, führt Aufsicht fand die diesjährige Werkmeisterprüfung an der Halle. Mitt. Handwerkschule Halle (Saale) statt...

Der Dank des Gauleiters

Anlässlich meiner Ernennung zum Ehren-Gruppenführer der SA...

Mein ganz besonderer Dank gilt aber gebührt der SA-Brigade 38 sowie der SA-Standarte 36...

Rudolf Jordan, Gauleiter.

Melkame mit dem Galentreu verdächtig

Bei einer kritischen Betrachtung über die unermüdete Bemühung nationalsozialistischer Embleme...

Achtung! Falsche 20-Markheime. 3000 Mark Belohnung.

Seit einiger Zeit sind reisende Vertreter falscher Reichsbanknoten zu 20 Mark mit dem Bildnis von Kaiser Wilhelm 1924...

Bekämpfung von Jugendlichen bei Sammlungen

Reichshilfsmittler Ruff hat in seiner Eigenschaft als Vorsitzender...

Unerschreit

in Qualität und Sparsamkeit sind die rein deutschen Betriebsstoffe der Großkanalage...

Lehrman's EIER-SCHRAMLE

sind neuartige Nudeln etwas für Feinschmecker

SS-Ehrenzeichen für Oberland

SS-Sturmabteilung Oberland der 1. SS-Brigade, die SS-Gruppenführer Josef Dietrich...

- 1. Für die Bundesleistung und ausserordentliche Normationen: Rn. Oberleutnant Hoeder, München, Braunes Haus; 2. Für das Sturmabteilung Teja...

Besonders zu beachten:

- 1. Alle Antiquare sind grundsätzlich auf vor geschriebenen Normblatt einzureichen...

Landjahr-Teilnehmer in der Krankenversicherung

Reichsversicherungsamt hat in seiner Eigenschaft als preussischer Kultusminister die geltende Bestimmung...

Garagenbrand

Gestern früh gegen 8 Uhr wurde die Feuerwehre nach der Marktstraße gerufen, wo in einer Garage ein Brand ausgebrochen war...

Achtung! Schwindler!

Schon seit Wochen treibt besonders im Saalkreis ein gewisser Busch aus Köthen sein Unwesen. Er besucht die Wäutchen...

Geehner verhaftet sich mit Gns

In der Reibeburger Straße wurde am Samstagabend ein Ehepaar gasvergiftet aufgefunden. Der Mann war noch am Abend vorher gesehen worden...

Stand der Rundfunkteilnehmer

Die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer in Deutschland betrug am 1. Mai 5 440 081 gegen...

über 5 424 755 am 1. April. Hiernach ist im Laufe des Monats April eine Zunahme um 15 270 Teilnehmer eingetreten...

Güterverkehr der Reichsbahn

Für Wagenladungen und Gütdgut sind im Besitz der Reichsbahndirektion Halle durchschnittlich gestellt worden im:

Table with 2 columns: April 1934, April 1933. Rows: abgefertigte Wagen, offene Waggon, fertige Waggon.

Die Saar wartet auf Hitler!

Eindrucksvolle Saarlandgebung des D.M.

Der Volkshund für das Deutschtum im Auslande an der hiesigen Städtischen Handelschankhalle...

Die Saar zu bekommen. So kam es schließlich, daß das Saargebiet zwar nicht förmlich an Frankreich fiel...

Schicksal des Gläubendienstes an der Saar

Die mit der Besetzung der französischen Kolonien 1918 aus Arbeitsnotwendigkeit beim Aufbau der deutschen Truppen aus Nordfrankreich...

Diese Darstellungen wurden wirksam ergänzt durch die Vorführung einer großen Menge von Lichtbildern aus dem Saargebiet...

Im Anschluß an die Bildvorführung hielt Stadtrat Dr. Kogele seinen Vortrag über eine Auswertung...

Nach einem kurzen Schlusswort von Dr. Weim und dem beschlossenen Beschluss...

Parteilamliche Bekanntmachung

Abend Pflichtveranstaltung. Gäste willkommen. Umfahrgeld 60 Pf., Erwerbslose 30 Pf.

* NS-Arbeitsratschaft. Am Montag, dem 14. Mai, vormittags...

* NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Anlässlich der 1. Seefahrt werden den Teilnehmern...

Achtung, Hitler-Jugend! Auf Anordnung des Stellvertreters des Führers...

Wachstuche. Tüchchen, Wandtuch, Wäsche, Reste billig H. Nehab.

13. Mai, jehlicher Dienst oder Giebetagen der NS, des Deutschen Jungvolkes...

Güter-Jugend. Giebetführung Mittelstand aus Bernice Otto, Stadtsführer.

Zusammenstoß. Gestern gegen 16.30 Uhr liefen an der Ecke...

Gestern gegen 16.30 Uhr liefen an der Ecke...

Table with 2 columns: April 1934, März 1934. Rows: für öffentliche Angelegenheiten, für Hof, für Industrie und Handel.

Der Verband an Rali und künstlichen Dingenmitteln ist hiernach beträchtlich zurückgegangen...

Der Gütdgutverkehr ist im allgemeinen stärker als im März gewesen...

Die Saar wartet auf Hitler!

Eindrucksvolle Saarlandgebung des D.M.

Der Volkshund für das Deutschtum im Auslande an der hiesigen Städtischen Handelschankhalle...

Die Saar zu bekommen. So kam es schließlich, daß das Saargebiet zwar nicht förmlich an Frankreich fiel...

Dienst am Kunden...

ein amerikanischer Begriff?



Der Begriff ist von den Amerikanern geprägt worden. Angewandt wurde er schon Jahrzehnte vorher...

bei der Hamburg-Amerika Linie. Im Jahre 1847 begann die Hapag ihre Tätigkeit...

Das alles war und ist aufzugeben auf der Zufriedenheit ihrer Kunden. Ja.

Es reißt sich gut

mit den Schiffen der



HAMBURG-AMERIKA LINIE

Filiale Halle (Saale), im Roten Turm Marktstraße, Fernruf Nr. 29960 und 22858

Russkante und Fahrkarten bei sämtlichen Hapag-Verkehlungen

Nach einem kurzen Schlusswort von Dr. Weim und dem beschlossenen Beschluss...

Parteilamliche Bekanntmachung

Abend Pflichtveranstaltung. Gäste willkommen. Umfahrgeld 60 Pf., Erwerbslose 30 Pf.

* NS-Arbeitsratschaft. Am Montag, dem 14. Mai, vormittags...

* NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Anlässlich der 1. Seefahrt werden den Teilnehmern...

Achtung, Hitler-Jugend! Auf Anordnung des Stellvertreters des Führers...

Wachstuche. Tüchchen, Wandtuch, Wäsche, Reste billig H. Nehab.

13. Mai, jehlicher Dienst oder Giebetagen der NS, des Deutschen Jungvolkes...

Güter-Jugend. Giebetführung Mittelstand aus Bernice Otto, Stadtsführer.

Zusammenstoß. Gestern gegen 16.30 Uhr liefen an der Ecke...

Gestern gegen 16.30 Uhr liefen an der Ecke...

Graub-Abend der Philharmonie

Dorothea Bruns spielt die „Barfesse!“ Am gestrigen 7. Philharmonieabend...

Die „Barfesse!“ wird mit Recht weniger hoch gehalten. Dieses Werk ist etwas zerfahren...

Am zweiten Teil des Konzertes brachte Bruno Wendenhoff die Sinfonia-Symphonie...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Sonntagabend wird die Ballettmeisterin des Stadttheaters...

Am Riebeckplatz
Zu Straßburg auf der Schanz
Ein Volksfilm im besten Sinne des Wortes mit der großen Besetzung:
Hans Stüwe - Ursula Graboly
Im Film-Vorprogramm zeigen die weiblichen
Comédien - Harmonisten
mit ihrem einzigartigen Stimmenmaterial eine Reihe schöner deutscher Volkslieder und lassen damit in sinnvoller Weise zum Hauptfilm über.

Jugendliche haben Zutritt!
W.4.0.6.10.8.15 - S.2.4.0.6.10.8.15
C. T. Große Ulrichsstr. 51
Noch nie erlebte der Tonfilm eine so geheimnisvolle und märchen-schöne Welt.

Hanneles Kimmelfahrt
Ein Tonfilm nach der berühmten Dichtung von
Gerhart Hauptmann
mit
Inge Langgut als Hannele
Jugend. Üb. 14 Jahren hat Zutritt!
W.4.0.6.10.8.15 - S.2.4.0.6.10.8.15

G. T. Schauberg
Das Musikstück der Frau
Jan Kiepura
Martha Escerich
Anton Imkamp

Mein Herz ruft nach Dir
Die Jugend hat Zutritt!
W.4.0.6.10.8.15 - S.2.4.0.6.10.8.15

Teilzahlung!
Damen-Mäntel und Kleider
Herren-Konfektion
Wäsche und Trilokgen
Aua Zwinnemann, Fürstental 11

Rundfunkprogramm
Sonntag, den 13. Mai 1934

Leipzig
Befehlslänge 882.
6.15: Bremer Großbrotfest.
8.15: Rundfunkkonzert.
8.35: Hans Drescher: Chorouvert.
9.05: Morgenmusik.
10.00-10.30: Zeit ohne Reich der Deutschen. Eine Gedenkstunde.
12.00: Aus Dresden: Mittagskonzert.
13.00: Lanza und Quartett.
14.00: Wetter. Zeit.
14.30: Was wir bringen (Was Bra-gramm der Woche).
14.35: Wetter für Leipzig.
15.00: Mühlrad laufen am Wittertag.
15.25: Hans Eipper erzählt: "Som-mer leben".
16.45: Rundfunkkonzert: Schöpfungsmusik und Singspiele.
18.20-18.45: Zeitfilm: "Weiß wie-der Kopf-Süßer-Lärm in Unterwies-bach (Unterwiesbach)".
17.30: "Elsäße leben bis an!".
18.00: Was Dresden: Louis-Spöck-Gruppe.
18.35: Zünger leben mit eigenen Sinnen.
19.05: Gedenkstunde.
19.30: Gedicht: Die Gedenkstunde.
20.00: Was Dresden: Großes Mem-berkonzert.
22.00: Nachrichten. Sportnach-richten.
22.30-0.30: Sonntags: Tanz-musik.

Konntag, den 14. Mai 1934
6.00: Für den Bauern.
6.05: Rundfunkmusik.
6.20-8.00: Sonntags: Morgen-sonntag.
7.00: Nachrichten.
8.00: Rundfunkmusik.
8.20-9.00: Schallplatten.
9.45: Zeitprogramm.
9.55: Mutter, Schwestern.
10.10-10.30: Schallplatten.
11.00: Rundfunkmusik.
11.40: Wetter.
11.50: Nachrichten. Zeit.
12.00: Sonntags: Mittagskonzert.
13.00: Nachrichten. Musik. Mär-chen und Wetter.
14.15: Rundfunkmusik.
14.25: Was wir bringen.
14.35: Wetter. Instrumente.
15.30: Schallplatten.
16.30: Sonntags: Nachmittags-sonntag.
17.00: Wetter. Märchen.
17.30: Was Dresden: Schallplatten.
17.50: Nachrichten. Musik. Mär-chen. Wetter. Zeit.
18.00: Was Dresden: Schallplatten.
18.30: Was Dresden: Schallplatten.
18.55: Kulturprogramm.
20.00: Nachrichten.
20.15: Was Dresden: Schallplatten.
21.00: Was Dresden: Schallplatten.
21.30: Was Dresden: Schallplatten.
22.00: Nachrichten. Zeit.
22.30: Sonntags: Schallplatten.
22.40-24.00: Was Dresden: Schallplatten. Sonntags: Schallplatten.

Alte Promenade
Ein Film mit
Helz Rühmann
Das ist ein Film, über den man lachen kann. Aber ein Film mit Helz Rühmann als August Popier in
'Pipin der Kurze'
das ist mehr:
Ein Film menschlicher Schwächen, ein Film lebensvoller Verwicklungen und daher ein Film edelster Fröhlichkeit!
Werktag: 4.00 6.15 8.30 Uhr
Sonntags: 3.30 5.10 8.15

Burg-Theater Gr.Gosen-straße 12
Nur noch bis morgen Sonntag
Das Stück im Urveld
Die Geißel des dunklen Erdteils
Auf dem
Fritz Servos
der beliebte rheinische Komiker
in dem Lustspiel-Schlager
Der sanfte Jacob
Anfang: W.4.0.6.15 8.30 Uhr
S.3.0.4.0.6.15 8.30 Uhr

Frauengefängnis
Bald ganz Halle spricht davon

Im Theater-Restaurant
Alleiniger Ausschuss des Spezial-Exporters "Kaiserhof" der Berliner Schloßbrauerei

Nachmittagskonzert
des großen Zehn-Orchesters
Leitung: Benno Platz

Ihre Pfingstfreize
mit uns im Auto bus nach dem
Thüringer u. Saaleemals
Reisepreis einfl. Liebenstein in
Wenach 10h. 15.50. Skunkart
S.2.4.0.6.10.8.15. 15.50. Skunkart
S.2.4.0.6.10.8.15. 15.50. Skunkart
S.2.4.0.6.10.8.15. 15.50. Skunkart

Musikalien
bei **Arno Rammcl**
Barlührerstraße 12

Deutschlandsender
Befehlslänge 1071.
6.15: Bremer Großbrotfest.
8.00: Stunde der Scholle.
8.35: Morgenmusik auf Schallplatten.
10.00: Wetter.
11.00: Was wir bringen am Morgen.
11.15: Zeitliche Gedenkstunde.
12.00: Lanza und Quartett.
12.30: Was Dresden: Schallplatten.
12.55: Gedenkstunde der Deutschen Ge-heimnisse.
13.00: Was Dresden: Schallplatten.
14.00: Nachrichten.
14.30: Was Dresden: Schallplatten.
14.35: Wetter für Leipzig.
15.00: Mühlrad laufen am Wittertag.
15.25: Hans Eipper erzählt: "Som-mer leben".
16.45: Rundfunkkonzert: Schöpfungsmusik und Singspiele.
18.20-18.45: Zeitfilm: "Weiß wie-der Kopf-Süßer-Lärm in Unterwies-bach (Unterwiesbach)".
17.30: "Elsäße leben bis an!".
18.00: Was Dresden: Louis-Spöck-Gruppe.
18.35: Zünger leben mit eigenen Sinnen.
19.05: Gedenkstunde.
19.30: Gedicht: Die Gedenkstunde.
20.00: Was Dresden: Großes Mem-berkonzert.
22.00: Nachrichten. Sportnach-richten.
22.30-0.30: Sonntags: Tanz-musik.

Mittelsender
Befehlslänge 1071.
6.15: Bremer Großbrotfest.
8.00: Stunde der Scholle.
8.35: Morgenmusik auf Schallplatten.
10.00: Wetter.
11.00: Was wir bringen am Morgen.
11.15: Zeitliche Gedenkstunde.
12.00: Lanza und Quartett.
12.30: Was Dresden: Schallplatten.
12.55: Gedenkstunde der Deutschen Ge-heimnisse.
13.00: Was Dresden: Schallplatten.
14.00: Nachrichten.
14.30: Was Dresden: Schallplatten.
14.35: Wetter für Leipzig.
15.00: Mühlrad laufen am Wittertag.
15.25: Hans Eipper erzählt: "Som-mer leben".
16.45: Rundfunkkonzert: Schöpfungsmusik und Singspiele.
18.20-18.45: Zeitfilm: "Weiß wie-der Kopf-Süßer-Lärm in Unterwies-bach (Unterwiesbach)".
17.30: "Elsäße leben bis an!".
18.00: Was Dresden: Louis-Spöck-Gruppe.
18.35: Zünger leben mit eigenen Sinnen.
19.05: Gedenkstunde.
19.30: Gedicht: Die Gedenkstunde.
20.00: Was Dresden: Großes Mem-berkonzert.
22.00: Nachrichten. Sportnach-richten.
22.30-0.30: Sonntags: Tanz-musik.

UFA
Alte Promenade
Ein Film mit
Helz Rühmann
Das ist ein Film, über den man lachen kann. Aber ein Film mit Helz Rühmann als August Popier in
'Pipin der Kurze'
das ist mehr:
Ein Film menschlicher Schwächen, ein Film lebensvoller Verwicklungen und daher ein Film edelster Fröhlichkeit!
Werktag: 4.00 6.15 8.30 Uhr
Sonntags: 3.30 5.10 8.15

Burg-Theater Gr.Gosen-straße 12
Nur noch bis morgen Sonntag
Das Stück im Urveld
Die Geißel des dunklen Erdteils
Auf dem
Fritz Servos
der beliebte rheinische Komiker
in dem Lustspiel-Schlager
Der sanfte Jacob
Anfang: W.4.0.6.15 8.30 Uhr
S.3.0.4.0.6.15 8.30 Uhr

Frauengefängnis
Bald ganz Halle spricht davon

Im Theater-Restaurant
Alleiniger Ausschuss des Spezial-Exporters "Kaiserhof" der Berliner Schloßbrauerei

Nachmittagskonzert
des großen Zehn-Orchesters
Leitung: Benno Platz

Ihre Pfingstfreize
mit uns im Auto bus nach dem
Thüringer u. Saaleemals
Reisepreis einfl. Liebenstein in
Wenach 10h. 15.50. Skunkart
S.2.4.0.6.10.8.15. 15.50. Skunkart
S.2.4.0.6.10.8.15. 15.50. Skunkart
S.2.4.0.6.10.8.15. 15.50. Skunkart

Musikalien
bei **Arno Rammcl**
Barlührerstraße 12

Deutschlandsender
Befehlslänge 1071.
6.15: Bremer Großbrotfest.
8.00: Stunde der Scholle.
8.35: Morgenmusik auf Schallplatten.
10.00: Wetter.
11.00: Was wir bringen am Morgen.
11.15: Zeitliche Gedenkstunde.
12.00: Lanza und Quartett.
12.30: Was Dresden: Schallplatten.
12.55: Gedenkstunde der Deutschen Ge-heimnisse.
13.00: Was Dresden: Schallplatten.
14.00: Nachrichten.
14.30: Was Dresden: Schallplatten.
14.35: Wetter für Leipzig.
15.00: Mühlrad laufen am Wittertag.
15.25: Hans Eipper erzählt: "Som-mer leben".
16.45: Rundfunkkonzert: Schöpfungsmusik und Singspiele.
18.20-18.45: Zeitfilm: "Weiß wie-der Kopf-Süßer-Lärm in Unterwies-bach (Unterwiesbach)".
17.30: "Elsäße leben bis an!".
18.00: Was Dresden: Louis-Spöck-Gruppe.
18.35: Zünger leben mit eigenen Sinnen.
19.05: Gedenkstunde.
19.30: Gedicht: Die Gedenkstunde.
20.00: Was Dresden: Großes Mem-berkonzert.
22.00: Nachrichten. Sportnach-richten.
22.30-0.30: Sonntags: Tanz-musik.

Mittelsender
Befehlslänge 1071.
6.15: Bremer Großbrotfest.
8.00: Stunde der Scholle.
8.35: Morgenmusik auf Schallplatten.
10.00: Wetter.
11.00: Was wir bringen am Morgen.
11.15: Zeitliche Gedenkstunde.
12.00: Lanza und Quartett.
12.30: Was Dresden: Schallplatten.
12.55: Gedenkstunde der Deutschen Ge-heimnisse.
13.00: Was Dresden: Schallplatten.
14.00: Nachrichten.
14.30: Was Dresden: Schallplatten.
14.35: Wetter für Leipzig.
15.00: Mühlrad laufen am Wittertag.
15.25: Hans Eipper erzählt: "Som-mer leben".
16.45: Rundfunkkonzert: Schöpfungsmusik und Singspiele.
18.20-18.45: Zeitfilm: "Weiß wie-der Kopf-Süßer-Lärm in Unterwies-bach (Unterwiesbach)".
17.30: "Elsäße leben bis an!".
18.00: Was Dresden: Louis-Spöck-Gruppe.
18.35: Zünger leben mit eigenen Sinnen.
19.05: Gedenkstunde.
19.30: Gedicht: Die Gedenkstunde.
20.00: Was Dresden: Großes Mem-berkonzert.
22.00: Nachrichten. Sportnach-richten.
22.30-0.30: Sonntags: Tanz-musik.

Neueste Radio-Apparate
lediglichste Werbung
Piano-Ritter
Wipfler Straße 73
Wenn Sie beabsichtigen ein garantiert vorzügliches und doch
billiges Klavier
neu od. gebr. zu kaufen, so wenden Sie sich nur an das
Pianohaus Hofmann
Riebeckplatz

Kaffee Rheingold
AM RANNISCHEN PLATZ
Besichtigen Sie unsere neuverbaute
TERRASSE
Angenehmer, staubfreier Aufenthalt

Reichshof
Jeden Sonntag ab 3.30 Uhr
Großes Gartenkonzert
Tanz auf der neuen Tanzdiele
Heute abend 8.00 Uhr
Tanzabend v. Trude Geiseler

Detektivbüro
Hofmannstr. 11
H. Kommer
Halle (E.)
Kurfürstendamm 11
Herrn 234-23

HOTEL WELTKÜGEL
am Riebeckplatz
Sonntag, 13. Mai 1934
Mh. 1. -
Frühlings-Suppe
Esterhazy-Roastbraten mit
Spargelsalat/Avocado-Eis
Mh. 1.30
Frühlings-Suppe
Masthund m. holl. Tunke auf
Butter-Beis u. Sorrel
oder: Kalbschnitzel mit
Spargel/ Nudeln
Mh. 2. -
Frühlings-Suppe
Fricassee v. Huhn auf Reis
Tournedos mit Spargel
Nachspeise
Abend-Semmel
Pöbelbraten
mit Kartoffelsalat .75
Filetbrat. m. Kaisersch. 1.-
Fr. Spargel m. Schinken 1.25

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Montag und Dienstag wegen Vor-berichtigung geschlossen
3 RIVELS
Montag, den 14. Mai, 19.30 Uhr
"Die Spinnweben"

Wald-Theater
Sonntag zum letzten Mal
Lore, Lore, Lore, Lore
Mont

Dunkel ragenden Feuer! Als ob sie sich über...

So... wie das über unsere Köpfe einber...

Der Herr siehe uns bei... die Leuchtflagen...

Da hängt schon der erste Wolkenfächer...

Nicht hinleitet Weiter... nur weiter!

Da kommt wieder so ein... verflucht!

Wenn nur die Erdchöfchen an den Steifen...

Wenn nur nicht... wie doch der Stahlhelm...

Jetzt steht man ja gar nicht mehr... ja, was ist...

Jetzt! Hierhin! Hierher zu mir... Ihr...

Um mich in einem Grandalok drängen sich...

Wie die Ginstige deuten! Wie das He...

In und aller Verzweiflung ist es einmal...

Der Scheidungsturm / Erzählung von...

Dass es einen Scheidungsturm gegeben hat...

Neueste meist schon die Androhung der...

Einmal allerdings verhielt sich die...

Es waren noch junge Leute, aber derart...

Wenigstens können sie die Probe auf der...

Wenigstens können sie die Probe auf der...

Wenigstens können sie die Probe auf der...

Wenigstens können sie die Probe auf der...

Wenigstens können sie die Probe auf der...

Wenigstens können sie die Probe auf der...

Wenigstens können sie die Probe auf der...

haben's von seinen Lippen gelesen. Und es hat...

Mutter... Mutter... Mutter...

Kam da einmal eine Frau zu mir, die im...

Als sie zu sprechen begann, da füllte ich...

Da eilten meine Gedanken das weite We...

Ich dachte über meine Gedanken nicht vers...

Der Frieden eines tieferen Glückes...

Am nächsten Tag trippelte ein kleines...

Was war der doch so preisen, der solches...

D Mutter, das ist kein Wert!

Neues von der deutschen Himalaya-Expedition...

Während von der etwas später in Sinaraja...

Am 2. Mai wurden 500 Trägerelken auf...

Am 3. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 4. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 5. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 6. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 7. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 8. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 9. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 10. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 11. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 12. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 13. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Am 14. Mai brach Meißel selbst mit 300...

Die Quarkschüssel / Eine Strohengehichte...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

Der Bauer stand in der Stalltür, als...

„Na Trina, wie heißt der Saft“, fragte er...

„Du warst im Was noch bald voll freigen...

„En Jung schick dich ja so immer leant“...

„Na, an wenn't leen ward?“, lachte die...

Den ganzen Tag über dachte der Bauer an...

„Zeit die doch, Peter!“, sagte sie.

„Ed heu noch lange Zeit, Mutter. Se...

„Die alte Frau ähndete die Ärsel an...

„Das ist das Rezept für en Jungen“, sagte...

„Nee, nee, Mutter. Trufe, das will ed ni...

„Was ist das Rezept für en Jungen“, sagte...

„Na, ja, so ist das all! Nicht beständlich...

Der Bauer war in der Befolgung des Re...

Am nächsten Morgen aber war die Schüssel...

„An einem Morgen aber war die Schüssel...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

„Der Bauer lief über die lange Scheunens...

ALLIANZ VERSICHERUNGEN advertisement with icons for STURM, FEUER, WASSER, GLAS, REGEN, FLUGZEUG, HAGEL, AUTO, EINBRUCH, UNFALL, HAFTPFLICHT, JUWELEN, REISEGEPACK, TRANSPORT, PFERDE, MASCHINEN, LEBEN, AUSSTEUER, AUSBILDUNG, PERS. KAUTION, and company names ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN and ALLIANZ UND STUTTGARTER LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT.



Schrifttum der Bewegung

Josco von Buttamer: Deutschlands Arbeitsdienst.

Mit einem Geleitwort des Staatssekretärs... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Die junge deutsche Generation ist von der Arbeit... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Die großen volkswirtschaftlichen Aufgaben... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

„Nationalsozialistisches Volkstheaterbuch“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Politik und Staatskunde

Das neue Deutsche Reichstribunal

Verhandelt von Camillo Silberbrand... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Hand der deutschen Weltanschauung... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Wie lief der Krieg von morgen aus?

Er erschienen 1934 im Ernst Hinrichs-Verlag, Berlin W 9. Der Titel dieses Werkes... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Neue Bücher für die Feine

Wie pflege ich Kranke?

Gemeinverständlicher Ratgeber für die häusliche Krankenpflege... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Das kleine Buch... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Der gesunde Säugling... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Wissenschaft und Bildung

Dr. Johann von Leers: Geschichte auf rassistischer Grundlage.

Nicolaus Universitäts-Bibliothek (Leipzig) Nr. 7249. Geb. 0,35 M. geb. 0,75 M. Dr. Johann von Leers... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Dr. Johannes Walther: Das deutsche Landschaftsbild im Wandel der Zeiten.

Eine Einführung in die Geologie Deutschlands. Er erschienen 1933 im Verlag von Quelle & Meyer, Leipzig. Preis: in Kleinen geb. 8 M. Dieses neue Buch... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Wilhelm Teubner: Gottlieb für deutsche Menschen

Musik des Volkes erleben. Er erschienen 1934 im Verlag Koehler & Amelang, Leipzig. Preis: Hartleiniert 1,80 M. Die Veranschaulichung... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Neuescheinungen

Will Weg: „Der Zauber der Nation“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Walter Menzel: „Der Julius-Epilog“... 112 Seiten mit 70 z. z. ganzseitigen Bildern. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. In jeder Buchhandlung... 1.90 M. exkl. Fr.

Advertisement for 'Tack' shoe polish. Includes an illustration of a shoe and a woman. Text: 'Eleganter Einösen-Dump, feines echtes Chevreau, in haselnuß, für Kostüm und Sommerkleid... 890 Eri zur Schuhpflege... Halle a. d. S. - Leipziger Straße 11 - Fernsprecher 262 40'.

Advertisement for 'Lubkator' bird feed. Includes an illustration of a bird. Text: 'Lubkator... Erstlingsmehl u. Kükenkörnerfutter... Barchische Kraftfutterwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Hafen'.

Advertisement for 'die Mode-schlank' diet. Includes an illustration of a woman. Text: 'die Mode-schlank... Schöne Kleider - Modeschmecker... Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee'.

Advertisement for 'Erdal' shoe polish. Includes an illustration of a shoe. Text: 'Er hält's aus... Selbst im Goldschlitz... behält der Stiefel Glanz und Schwärze... Gegen Einwirkung dieses Insekten als Drucksaft an die Wäpner & Metzger A. G. Abt. Berlin-Buchholz, erhalten Sie kostenlos und portofrei 8 Serien (48 Bilder) des neuen großen Ausgabe 'Waldkriegs' zugewandt'.

Halle a. d. S. - Leipziger Straße 11 - Fernsprecher 262 40
Inserieren bringt Gewinn!
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019340512-11/fragment/page=0021



Deutsch-ungarische Bauernfreundschaft

Auch in diesem Jahre Austausch deutscher und ungarischer Bauernfreundschaft

Die Schiffs-Gemeinschaft zwischen dem deutschen und dem ungarischen Volke, die durch den Abbruch des Handelsvertrages...

Die ungarischen Bauernfreunde fließen auf den Höfen eine Woche mit ihren deutschen Austauschbrüdern zusammen...

Die ungarischen Bauernfreunde fließen auf den Höfen eine Woche mit ihren deutschen Austauschbrüdern zusammen...

Schutz vor Nachfrösten im Gemüsegarten

Durch späte Nachfröste wird im Gemüsegarten häufig großer Schaden angerichtet. Durch geeignete Maßnahmen kann man sich aber bis zu einem gewissen Grade vor den Vereisungen schützen...

Der wirksamste Frostschutz

Bleibt darin, daß man die Ausstrahlung der Wärme der Erdoberfläche unterbindet oder die Luft durch Bedecken abnimmt...

SOLLE UND PALIS

richtung verhindert man die Ausstrahlung der Erdoberfläche, indem man verläßt, eine Folierschicht auf der Erde und Luft zu schieben...

Zemelanbau

Beim Anbau von Tomatenfestigen achtet man darauf, daß nur kräftige, gebogene gebackte Pflanzen bezogen werden...

Reichsnährstands-Ausstellung im Aufbau

Ein Gang durch entsetzliche Hallen und Stände

Die erste Reichsnährstandsausstellung findet vom 22. Mai bis zum 3. Juni in Erfurt statt. Sie wird die gute Tradition der DVG-Ausstellungen fortführen...

Es war ein früher Februartag - weit draußen vor den Toren einer Stadt reißt sich Reichsnährstand-Ausstellung...

In diesen herrlichen Tagen führte mein Weg wieder hinaus zu dem Gelände der Ausstellung. Wie hat sich das Bild verändert!

entkommen, zwar steht noch Gerüste aus frischem blanken Stahl, doch schon anderwärts ist das Gelände...



Hans Thüringen, davor die Arbeiten zum Aufbau des Silos.

und landschaftlichen Eigenarten zeigt, entsteht gegenüber dem großen Gebäude des Reichsnährstandes ein moderner Silo...

Sollen das alle 400 Kinder, 150 Pferde, 500 Schweine, ebenfalls Schafe und Ziegen...

Interessant finden Ein hohes im Bau befindliches Gerüst zeigt heute schon den Stand der deutschen Dinge-Industrie...

ersten Früchte ernten. Häufig wird der Pflanzler gemacht, die Tomaten jahraus jahrein auf demselben Platz anzupflanzen...

Die sonstige Pflege der Tomaten ist verhältnismäßig einfach. Bei der Pflanzung werden die Setzlinge entwipfelt...

Aufbau des Hauses der Deutschen Dinge-Industrie



Aufbau des Hauses der Deutschen Dinge-Industrie.

gebiete der landwirtschaftlichen Erzeugung bergen werden. Weiter hinten, im nördlichen Teil der Ausstellung...

Geräteaustellung

absehlich. Die modernsten Erzeugnisse der landwirtschaftlichen Maschinenindustrie werden hier von 400 Ausstellern...



Arbeiter beim Legen der Wasserleitung, dahinter der Stand der Maschinenfabrik.

Gleichzeitig heiß war der Tag, an dem ich den Hundgang machte, da lächelten Arbeiter an der Wasserleitung...

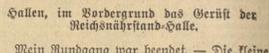


Triebhölzer auf dem Vorführungsplatz.

Weiter führte mein Weg über fest noch unebene Böden, überall lag man abgetriebene Flächen für die Aussteller...

großen Vorführungsplatz

fam. Eine große Tribüne war hier entstanden! Tausende von Zuschauern finden hier Platz...



Hallen, im Vordergrund das Gerüst der Reichsnährstand-Halle.

Die Eisenfestigkeit der Kartoffel

Die Eisenfestigkeit kommt bei den meisten Kartoffelsorten vor, sie ist gekennzeichnet durch Stippigkeit, Flecken oder Wirtelbildung unter einer gelblichen Schale...

Das Reichsanwalt Dr. Schmidt des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Breslau hat umfangreiche Versuche an über 200 Kartoffelsorten durchgeführt...

Die Befallskräfte von der Substanzierung, der Güte des Bodens und seiner physikalischen Beschaffenheit ab. Am leichtesten Schaden tritt die Eisenfestigkeit früher auf als auf schwächeren Böden...

Da die Landwirtschaft heute mehr denn je die Aufgabe hat, den Verbraucher mit eisenern und festen Ware zu versorgen...

Fragekasten

Ansprüchen von Kohlrüben. (E. R. in O.) Im allgemeinen ist es üblich, Kohlrüben über den Hundgang zu pflanzen...

Antwort: Kohlrüben können ebenso wie Runkeln und Ruderzotten ausgebrütet werden. Man muß aber dafür Sorge tragen...

Besug von Waldbräun-Quästieren. (O. S. in N.) Ich bitte um Angabe einiger Züchter, die Waldbräun abgeben.

Antwort: Werden Sie sich an den Reichsnährstand, Reichlicher Viehzüchter, Berlin SW 11, Dönhofsstr. 15, wenden. Dieser Dienststelle können Sie kostenlos ein Besugquellenverzeichnis erhalten...

Bearbeitet: Kurt G. in N.

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiwweiß, Zucker. Frequenz 1933: 17,300. Willounger Helenenquelle. Schriften und Nachweis billiger Bezugsquellen durch die Kurverwaltung Bad Wildungen.



Handel u. Gewerbe

Beilage der „NS-Hago“ Gau Halle-Merseburg

Der Verkannte!

Gestern traf ich ihn bei mehreren Jahren zum ersten Male wieder, den ich früher einmal als den Prototyp eines platonischen Genies registriert hatte. Er ist Handwerksmeister, der in seinem Beruf ein wirklicher Meister ist und seine Arbeiten ohne Ende liefert, doch ist in seinem Weltbegriff frei von den moralischen Schönheitsfehlern. Dazu verleierte er über Hausbesitz und eine geradezu immer verlungert am höheren Volleitz, die ihn dazu anwies, jede für ihm bietende Gelegenheit zu einem mehrhändigen politischen Polemik zu gestalten. Mein Meister war also von Soule aus beruflich, eines Führeramt zu wollen und es verriet sich, daß er nach verschiedenen Verträgen in der Partei ein Verbleiben verweigert hat, in der ein solches Amt seiner baren und deren Programm seinen Wirtschaftsinteressen entsprach.

Nicht aus Ehrgeiz blies ich feuerte er auf dieses Amt zu, sondern er wollte, daß zu einem Kampf antritt, der die Gleichgültigkeit gebürt und eine entsprechende Resonanz für seine Kampfsiege. Kämpfer wollte er, der Meister, aber nicht nur um feuerliche Entschlossenheit für Handwerk und Hausbesitz — sondern auch für die Interessen des Handwerks — wenn die Großen wieder einmal ein paar feine Aufträge weggeschleppt hätten.

Und er kämpfte in endlosen Debatten im Kreise der Gleichgültigen, die ebenfalls auf der harmonischen Edeleigenen Politik und Wirtschaft bekamen, bei der die Politik der Förderer all der gehören und kleineren Wirtschaftsinteressen sein sollte. Der Meister kämpfte wie für andere den Kampf gegen Windmühlenspiegel, den typischen Kampf damaliger Spätmeister gegen ihr eigenes Spiegelbild.

Bestimmter erzählt er mir, daß man ihn nach dem 30. Januar fallengelassen habe, trotzdem er sich zur Partei bekamte, nachdem er in der nationalsozialistischen Weltanschauung sein eigenes Idealbild verkörpert gesehen habe. Er hätte doch endlich gekämpft, denn der Niedergang des Mittelstandes wäre ihm offenbar gemessen. Er hätte endlich gekämpft nach einer neuen Lebensform für diesen Stand. Wenn ihr Kampf ergebnislos gewesen sei, dann hätte es daran gelegen, daß sie zu schwach gewesen seien, gegen die Regierung zu kämpfen. Dagegen hätte er doch nicht verstanden, falls gekämpft zu werden und deswegen brauchte die in den Verfallungen nicht immer so herbe Kritik an dieser Zeit gelöst werden; denn der Mittelstand wäre doch seine eigene Welt hineingekommen worden in seinen Niedergang.

Dieser Meister ist nur einer von vielen aus Handwerk und Handel, die vermerken, verkannt zu werden und die vermerken, daß sich ihr Weltbild mit dem des Nationalsozialismus deckt. Es ist einer von denen, die verstanden hätte, wenn aus dem Gefühl, minder bemerkt zu werden. Weides aber ist falsch.

Ein Verkennen des einzelnen ist einfach nicht möglich, wenn nur uns die deutsche Gegenwart vor Augen halten, in der die Immerwährender Begriff auf den Gesamterwartung, was dient es dem Volke und nicht dem einzelnen? Die Aufzucht eines völlig neuen Weltbildes bedeutet und dieses der Vergangenheit gegenüberstellen, die verfallen hätte, daß es außer den Beziehungen des Volkes in den Wirtschaften auch nach ganz andere Verbindungen gibt, nämlich die Lebensinteressen des ganzen Volkes, die Bindung zur Gemeinschaft.

Da aber die Aufzucht des neuen Weltbildes in uns und in dem ganzen Volke gleichbedeutend ist mit einer neuen Gefühlsform und diese wieder Voraussetzung für organische Umformung der ganzen Wirtschaftsform auf eine wirkliche Volkswirtschaft, ist es doch eine Selbstverständlichkeit, daß nur derjenige an diesen Werte mitwirken kann, der sich auch innerlich mit dem alten, in sich selbst zusammengebrochenen Weltbild löst und die neue Gefühlsform in sich aufgenommen und unter Beweis gestellt hat. Der Kampf dieses Meisters mag endlich gewonnen sein und zu gewinnen, daß auch das Ringen um eine neue Form des Mittelstandes, die neues Leben bedeutet, endlich gemeint ist. Aber ein Kampf um die Lebensbedeutung des Volkes im nationalsozialistischen Sinne war es weder in der Form, noch in der Gefühlsform. Dazu ist das liberale Denken der Vergangenheit viel zu gegenständig als dem nationalsozialistischen Gemeinheitsgefühl.

Es ist also kein Verkennen, sondern ein Erkennen in dem Kampf um die richtigen Gefühlsform gegenüber. Da man aber nur aus dem richtigen Erkennen wieder neuformen kann, wollen wir dieses „Rätsels“ der Vergangenheit jedem Herz auszuweisen bringen, um an Stelle dieses eine neue Gefühlsform aufzurichten. Wir können aber nicht gleichzeitig einen Menschen minder betonen und ihm gleichzeitig eine neue Gefühlsform geben.

Das resignierte Verkennen dieser Kritik kann niemand ein Beispiel für liberale Gefühlsform gegenüber. Darum ist nationalsozialistischem Geiste kein, denn diese kennt nur die Tat und keine Verhängung im Negativen. Und

nur die Tat ist ein Maßstab der inneren Gefühlsform.

Zusammenfassend verkörpern Leistungen und Leistungen untereinander wird nicht, sondern fördern sie, weil wir sie brauchen für das geistliche Aufbauewerk.

Wir denken nur ein Erkennen, aber kein Verkennen. Diejenigen aber, die vermerken

„Gemischte Betriebe“ organisiert

Zwei Anordnungen des Reichswirtschaftsministers

Im Interesse der Zusammenarbeit des Großhandels mit den aufstrebenden Berufsorganisationen des Groß- und Einzelhandels hat der Reichswirtschaftsminister unter dem 5. Mai 1934 zwei Anordnungen erlassen. Sie regeln im wesentlichen Fragen der Organisation der „gemischten Betriebe“ im Sinne des § 4 Abs. 2 der dritten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsgrößenhandels vom 16. Februar 1934. Die Anordnungen haben folgenden Wortlaut:

I. Auf Grund des Gesetzes zur Vorbereitung der organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft vom 27. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 185) ordne ich an:

1. Der Reichsverband des Deutschen Warenhandels im Sinne des § 1 Abs. 1 des Gesetzes zur Vorbereitung der organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft vom 27. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 185) als alleinige Vertretung folgender Unternehmer und Unternehmungen des Großhandels anerkannt:

a) Großhandel mit Kolonialwaren, Feinöl und Genussmitteln, soweit es sich nicht um Handel im Sinne des § 1 der dritten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsgrößenhandels vom 16. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 190) handelt, — je für sich oder in Verbindung derartiger Warengruppen. Der Spezialgroßhandel mit Tabak und Tabakwaren bleibt ausgenommen.

b) Gemischte Betriebe des Großhandels im Sinne des § 4 Abs. 2 der dritten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsgrößenhandels vom 16. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 190), soweit in ihnen Handel im Sinne des § 1 der genannten Verordnung und Großhandel mit Kolonialwaren, Feinöl, Genussmitteln, Woll- und Kuyemitteln und verwandten Artikeln, — je für sich oder in Verbindung derartiger Warengruppen vereinigt sind.

2. Großhändler und Großhandelsunternehmungen der in § 1 bezeichneten Art haben sich

bekannt zu werden, über nur negative Kritik an sich selbst, in der Arbeitsbeschaffung, in der Einstellung durch Arbeitsbeschaffung, durch Einstellung von Volksgenossen in unbedingtem Ausmaß die Gelegenheit gegeben, seine eigene Gefühlsform durch die Tat zu beweisen. Sorge ein jeder Meister und Kaufmann dafür, daß er an seiner Tat erkannt wird. Erlr.

NS-Hago-Saarlandgebung

am Pfingstmontag 1934 in Mainz

Die NS-Hago veranstaltet im Rahmen einer Saarlandgebung eine Streifenfahrt nach Mainz. An dieser Streifenfahrt sollen möglichst ganze Betriebsgemeinschaften teilnehmen. Wir rufen hiermit unter Betriebsführer auf, an dieser Veranstaltung mit ihren Betriebsgemeinschaften teilzunehmen.

In Frage kommen Personenkraftwagen, ferner Autobusse bzw. Schnell-Lastwagen.

Ferner besteht die Möglichkeit, Gesellschaftsfahrten mittels Eisenbahn nach Mainz durchzuführen. Die Fahrpreismäßigkeit bei der Betriebsbahn beträgt hierfür

bei einer Teilnahme von 50 Personen 33 1/2 v. S.,

bei einer Teilnahme von über 50 Personen 40 v. S.

Mitteilungen nehmen die Kreisleitungen an. Für den Stadtkreis Halle: Amt Nr. 320 53. Dortselbst werden auch weitere Ankünfte erteilt.

neue Gefühlsform

in diesem Reus der Wirtschaft firtungsbau wird, ist über den Frontaltrieb Handel, Handwerk und Gewerbe die NS-Hago als Treubanner der nationalsozialistischen Weltanschauung eingeleitet.

Da durch die Aufgliederung in Betriebsgruppen die Organisation summe durchzuführen, wird die organische Wirtschaftsentwicklung, die in den kleinsten Betrieben wieder die politischen Organe des nationalsozialistischen Geistes, nationalsozialistisches Wollen, Denken und Handeln die Betriebsgemeinschaft einfließen, pflanzen, um so den Bau der großen deutschen Volksgemeinschaft, vorzubereiten.

Nicht leicht wird diese Arbeit sein, aber dennoch muß sie geschafft und der Kampf geführt werden.

Mit der „Monte Rosa“ nach Süd-Norwegen
Die Van-Amsteltung Hamburg, Kulturamt, veranstaltet in der Zeit vom 19. bis 21. Juni 1934 eine Expedition mit dem Motorboot „Monte Rosa“. Die Welle geht unter Beführung des Segelkapitäns von Hamburg direkt nach Süd-Norwegen. Die Fahrt beginnt am 19. Juni 1934 um 13 Uhr an der Uferseebrücke, Hamburg, und endet am gleichen Ort am 21. Juni 1934, abends 21 Uhr.

Preisliste:
Wohnkab., sechs 200 Personen 20,— Mr.
Gr. Kammern, sechs 20 Pers. 23,—
Kabinen, 2 bettig, außen 36,—
Kabinen, 2 bettig, innen 40,—
Kabinen, 4 bettig, innen 32,—
Kabinen, 4 bettig, außen 36,—

Die Preise verstehen sich einschließlich voller Verpflegung sowie Trinfelgebühren, so daß igeordnete Nebenkosten, außer Getränke, Nachmaterial usw. nicht zu entfallen brauchen.

Nähere Auskunft durch NS-Hago-Gaunamtsleitung, Abt. Propaganda, Halle a. S., Haus der Deutschen Arbeit.

Verantwortlich: J. B. Selts 90 a.

gemeinsames Wirtschaftsaufbauendes Handeln wird gefordert.

Gemeinnutze der Eigenmut ist ein Begriff, welcher in der Wirtschaft erst nach seinen Einzug halten muß. Liberalistisches Denken und Handeln steht dem Wiederaufbau des Reiches wie Feuer und Wasser gegenüber. Die vollständige Umgestaltung dieses Heils ist das Gebot der Stunde.

Im mit der Aufbaubarkeit der Städte: Handel, Handwerk und Gewerbe zu beginnen.

NS-Wirtschafts- u. Steuerberatung der „MAG“
Anfrage Sprechstunde findet nach wie vor für minderbemittelte Mitglieder des NSG und der NS-Hago regelmäßig
Mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr

alle diejenigen, die eine Auskunft haben wollen, haben folgende Ausweise vorzubereiten: NS-Hago- oder NSG-Mitgliedschaft, MAG-Mitgliedschaft, letzter Einkommen- und Vermögenssteuerbescheid.

ges.: Wirtschaftsprüfer Rudolf Lig, Gauaufbaugruppenleiter Wirtschaftsstreuhändler des NSG, Leiter der NS-Sprechstunde für Wirtschafts- und Steuerberatung bei der „MAG“.

Fin guter Rat! ODOB BARNPASTA Weisse und gesunde Zähne



Deutsche Kraftfahrt



Mitteilungen des Nationalsozialistischen Kraftfahr-Korps und Deutschen Automobil-Clubs Gau 18 Mitte

Der Welt schnellster Motorradfahrer

Besuch bei Ernst Senne

Es war ein aufgeregter Abend. Fragen schürzten durch die Luft, beruhigende Antworten wurden erteilt, und dann wurde es mühsamstill, als Mitteilungen über den Trainingsunfall des Weltrekordeurmanns Ernst Senne anlässlich einer Trainingsfahrt mit dem neuen Mercedes-Motorwagen auf dem Nürnberg-Ring gemeldet wurden.

Und als dann der offizielle Teil vorüber war, da laßen die alten Motorradportler noch viele Stunden aufstehen, besprachen das Ereignis, Erinnerungen und Ereignisse mit Ernst Senne wurden ausgetauscht und nachgehakt. Wie er einmala vor vielen Jahren zu Beginn seiner Motorradlaufbahn beim großen Kreis von Ritten auf der Mönchsalm als einziger Deutscher auftauchte, mit seinem schwarzen Dress einen adriatischen Blau belegte, das Goldzeichen überließ und mehrere Stunden zu viel wehte, wie man seine Weltrekorde auf der Anzofhäuser Landstraße bei München mit erlebte, auf der Wiener-Neustädter Landstraße bei Sturm und Schnee und viele andere Dinge. Ernst Senne hat einen ganz hellen „Stern“. Schon viele kritische Situationen sind es für ihn, aber immer ist es glücklich abgelaufen.

Bei seinen ersten Weltrekordfahrten war es, als sich die Vorderradnabe löste, er in wilden Sprüngen über die Straße feste und die Maschine doch noch zum Gehen brachte. Dann in Wien, wie ihm Seitenwind die Weimergasse auf den Sommerstein lenkte und er mit Mühe und Not noch die letzte Strecke erreichte.

Dann wurde er Affeger. In einem schönen Sommerhaus lud er mich zu einem Platz in die herrlichen Wege nach Garmisch ein, drehte eine kurze Lieder wie die andere, und beim Aussteigen am Flughafen machte er mir dann persönlich lächelnd die Mitteilung, daß ich sein erster Passagier gewesen sei!

Der Welt schnellster Motorradfahrer ist aber nebenbei auch ein glänzender Geschäftsmann, der über einen der größten Münchener Betriebe verfügt. Und hier erkundigte mich um nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus in Wien, wo er sich zur Zeit befindet, und wurden davon berichtet, daß er am Stammbesitzer sei.

Schnell war der Entschluß gefaßt und an einem schönen Frühlingstag nachmittags eine Ausfahrt zu Ernst Senne unternommen.

Über die Entschlüsse ist wohl Ernst Senne nicht da! Er muß jeden Nachmittag, wie er selber sagt, zum „Knochenhändler“ nach Dasing und so können wir zunächst einmal in Ruhe diesen entscheidenden ersten Landritt betraden, den er sich hier am 1. Mai des Jahres mit einem praktischen Hundstil über die Alpenfette geschaffen hat. Die Dauswand zeigt ein mächtiges St. Christophorus, der Schutzpatron aller Motorradportler. Im Garten toben ein frummer Hund und ein frisches, lüftiges Weiden-ummeander. Kommt, Ernst Senne ist glücklicher Vater und seine hübsche Gattin vertritt ihn während seiner vielen Reisen als vollwertiger Ersatz im Haushalt. Sie ist kein Anzofel, aber es will er ihr abhört nicht getrauen, er der einseitige Kraftfahrer, nämlich, daß sie selbst das Radrenn-erlent. Vielleicht fürchtet er eine Konfusion?

Und dann kommt er selbst, aber noch am Stiel gehend, da ihn ein Kniefuß behindert, aber lüftig und fabel wie immer und man darf es ihm ruhig glauben, wenn er sagt, daß er sich von den Radrenn fests unerbittlich schmeren Einzugs sehr und wieder erholt haben wird.

„Erzählen“, erzählt „so ist es aus der Hande und gern laufen wird dem berühmten Kameraden bei der Schwärzung seines Anfalls.“ „Alte“, so beginnt Ernst Senne, „ich habe ich einmal mit meinem Alfa Romeo ein paar Runden gebohrt und dann feste mich Neu-

dem Anfall an dem Baum habe ich mich von dem Gefährt getrennt und blieb zu meinem Glück in dem Bach liegen. Zu meinem Glück, denn die Wagen, der „einmal“ nicht, und auch schneller geworden ist, hätte mich sonst nicht erdrückt.“

„Es war ein 90%iger Tobesflug“, so erzählt Senne weiter, „aber noch war ich nicht angeleitet, denn betrunken lag ich im Wasser und wäre hier sicher noch ertrunken, wenn nicht ganz zufällig eine ältere Frau auf dieser Wiese Blumen gepflückt hätte, die herbeikam, mich an den Weiden aus dem Wasser zog. Ein glücklicher Zufall, denn in dieser merkwürdigen Gegen ist sonst auf Kilometer kein Lebenszeichen zu entdecken. Neugier und seine Gedanken liefen nach der Unfallabklärung sofort zum Zielplatz herunter und forsten dafür, daß ich sofort ins Krankenhaus kam. Erst abends um 3 Uhr — der Unfall ereignete sich etwa um 10 Uhr — bin ich überhaupt wieder zu mir gekommen. Daß ich an allen Stunden hell geblieben bin und mir nur förmliche Brellungen am ganzen Körper „angezogen habe, ist unerschütterlicher Dialekt.“

So erzählt Ernst Senne von dem Sturz, der ihm aber nichts von seiner Unternehmungslust und Tapferkeit geraubt hat. Im Gegenteil, zum Wuns-Plennen in Berlin am 27. Mai wird er gehen, daß er nicht nur als Motorradfahrer, sondern eben auch als Wagenfahrer etwas zu leisten vermag. Paul Schweizer.

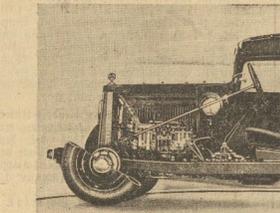
Von der Ausstellung „Deutsches Volk - Deutsche Arbeit“

Limousine zur Hälfte

Glanzstück des Kraftwagenbaues

Die in Längsrichtung vollkommen geschlossene Limousine des Mercedes-Benz Modell 1000 cc 200 - 2 Liter die auf der Ausstellung „Deutsches Volk - Deutsche Arbeit“ gezeigt wird, läßt die wiedererlebte unbedingte Führerschaft Deutsch-

land im Autobau der ganzen Welt klar erkennen. Der hier gezeigte Verlehnungswert ist die erste Vollschwingsachsfederung, die seit Jahren in großer Serien gebaut wird. Die Vordrücke hinsichtlich Federung, Straßelage und Kurvenfähigkeit sind so überzeugend und die durch zahlreiche Patente geschützte Bauart ist ansehend dem unschätzbaren, daß sie in der ganzen Welt Beachtung fand und ihr die weit allgemeine Einführung der Schwinge zu verdanken ist.



Bei näherer Betrachtung bemerkt man, daß all vier Räder einzeln abgefedert sind, was heimatliche Straßenlage und geringste Verunsicherung der Anlassen sowie der Weichenanlage durch Stöße gewährt. Aufsteile der hinteren Vorderachse sind zwei Querblattfedern getreten, während die Hinterachse als Pendelachse ausgebildet ist. Das Hinterachsgehäuse mit dem Differential ist in Gummifeder am Rahmen gelagert. Die Vorderräder können unabhängig voneinander auf- und absteigen und werden durch eigenverlehnungsfreie Schraubfedern abgefedert.

Wie hierbei ein einwandfreier Antrieb der Hinterräder erzielt wird, ist an dem besonderen Schnittmodell der Mercedes-Benz - Fendelstange, das von Hand bewegt werden kann, leicht zu erkennen.

Sehr wichtig ist auch die Einzelradlenkung der Vorderräder durch eine geteilte Spurtrange, die eine autoritätlich präzise Steuerung ermöglicht. Der in Gummigelagerte Schwinge-Motor von

ganga-Getriebe mit halbautomatischer Schindenschaltung besitzt zwei geschaltete Gänge, die ohne zu koppeln nach erfolgtem Schalten in jeder beliebigen Stellung selbstständig geschaltet werden können. Auch diese Neuerung, die von Daimler-Benz schon vor mehreren Jahren fertiggestellt eingeführt und dauernd vervollkommen wurde, hat sich voll bewährt und als äußerst zweckmäßig erweisen. Besonders fortgeschritten ist ferner der sehr robuste Kastenrahmen, in dem das gesamte Motorschaltgeräat in Gummifeder aufgehängt ist. Weiterhin ist die vordrücke, ebenfalls feinerart in einer Linie von Mercedes-Benz eingeführte Oeldruckbremse und das Einradventil-System für den besten Fahrkomfort. Die mit dem Einradventil-System verbundene Einradventil-Karosserie ist geräuschdämpfender Holzschalungsweg bereit in jeder Beziehung hohe geschmackliche Kultur und beste Verlehnungswert.

Organisationsumfang für das Kraftfahr-gewerbe. Befanntlich wurde durch die Verfügung des Reichsverkehrsministers vom 20. April für das gesamte motorisierte Verkehrsgewerbe der Organisationsumfang angedeutet. Zum Zweck der einheitlichen organisatorischen Erfassung dieses Gewerbes wurde der Reichsverband des Kraftfahrergewerbes „erzucht“ unter seiner Führung das Reichsverband des Reichsverkehrsministers. Friedrich Strebel-München ist bekannt. Als Leiter Anmeldeamt wurde seitens des Reichsver-

kehrsministeriums der 15. Mai festgesetzt. Da der Ablauf dieser Arbeit unmittelbar bevorsteht, muß die Erfüllung der Anmeldepflicht, der bereits die führenden Fachverbände korporativ nachgekommen sind, keine Verzögerung mehr. Sie hat unverzüglich zu erfolgen beim Reichsverband des Kraftfahrergewerbes, München, Weihenstephanstraße 21.

Autoreifen nur Spezial-Gebr. Meye

Halle (Saale), Merseburger Straße 106. - Fernruf 26124
schonminutens der 15. Mai festgesetzt. Da der Ablauf dieser Arbeit unmittelbar bevorsteht, muß die Erfüllung der Anmeldepflicht, der bereits die führenden Fachverbände korporativ nachgekommen sind, keine Verzögerung mehr. Sie hat unverzüglich zu erfolgen beim Reichsverband des Kraftfahrergewerbes, München, Weihenstephanstraße 21.

NSKK-Nachrichten-DDAC

Kraftwagengruppe Mitte
Am Montag April 1934 fanden im Bereich der NSKK 37 zwei größere Veranstaltungen statt, die für das NSKK zu einem vollen Erfolg gestaltet werden konnten.
NSKK-Veranstaltung II/37 in Bad Schmiedeberg.
Die Veranstaltung II/37 war am 22. April mit 1.475 zum Dienst angetreten.
Um 10 Uhr trat der NSKK-Tag mit 1:27 ein



Schweres Gelände.

und erstreckte die Männer während der Pause mit einigen Mädchen.

Um 11 Uhr wurde der Dienst abgebrochen und ein Zwischenabend mit NSKK, NSKK 37 und NSKK-Standarte 20 durch Schmiedeberg gemacht, der zeigte, daß das NSKK lebt.

Der Marsch, welcher mit Musik und musikalischer Ordnung durchgeführt wurde, fand bei der Bevölkerung und bei den Männern Anklang.

Standerteile und Verlehnung der NSKK-Staffel II/37 in Wittenberg (Bez. Halle).

Um die Verbundenheit mit der NSKK zu zeigen, waren 500 Männer der NSKK 37 am 20. April nach Wittenberg befohlen. Trotz der Kürze der Zeit waren 1.000 zur Stelle und nahmen an dem feierlichen Akt teil. Besonders Freude löste das Erscheinen von Gruppenleiterführer Gaudis bei Führern und Männern aus. Die Ziele des NSKK nach dem Ehrenfest der Staffel II/37 ist ein einträchtiges Gedächtnis. Veranstaltungen dieser Art zeigen den Männern immer wieder, daß dem NSKK besondere Aufgaben zufallen.

DDAC Ortsgruppe Halle

Wichtige Termine: 1. Der Namenstag ist am 9. Mai wird vertagt auf 16. Mai, 20 Uhr. - 2. Sonntag, den 13. Mai, Ausfahrt in die herrlichen Hölzer, Wälder, Wälder 8 Uhr. - 3. Mittwoch, den 23. Mai, 10 Uhr, Ausfahrt zum den Brandbergen. - 4. Sonntag, 27. Mai, Gefährlichstfahrt mit Sonderwagen der Reichspost zum Ausrechnen nach Berlin, Wälder 5 Uhr, Marktstraße. - 5. Sonntag, den 3. Juni, die verbleibende Ausfahrt „Rund um Halle“.

Motorportliche Veranstaltungen ohne Ehrenkarten

Den anderen Verbänden zur Nachahmung empfohlen

Nationalsozialistischem Denken und Können entsprechend hat Dorengruppenführer Günther angeordnet, daß in Zukunft nur solche Verbände höchsten Dienstfahrr für motorportliche Ereignisse erhalten, die in enger Beziehung zum Kraftfahrport oder Kraftfahrwesen stehen. So genannte Ehrenkarten werden nicht mehr ausgeteilt werden. Damit wird einer Initiative gefolgt, die in den Nachkriegsjahren entstand und dazu führte, daß alle möglichen Verlehnungen und Dienststellen in den Bereich der Ehrenkarten kamen, während der kleine Mann, hochachtungsvoll wie er war, die Kosten für seine Eintrittskarte nicht daran denken, daß es anders sein konnte, selbst deshalb.

Es ist nur bringend zu wünschen, daß auch die übrigen Verbände und Organisationen auf dieser oder einer ähnlichen Maßnahme übereinkommen, die in Zukunft nur solche Verbände höchsten Dienstfahrr für motorportliche Ereignisse erhalten, die in enger Beziehung zum Kraftfahrport oder Kraftfahrwesen stehen. So genannte Ehrenkarten werden nicht mehr ausgeteilt werden. Damit wird einer Initiative gefolgt, die in den Nachkriegsjahren entstand und dazu führte, daß alle möglichen Verlehnungen und Dienststellen in den Bereich der Ehrenkarten kamen, während der kleine Mann, hochachtungsvoll wie er war, die Kosten für seine Eintrittskarte nicht daran denken, daß es anders sein konnte, selbst deshalb.

Rechenmittels: Dr. A. G. Scherz, Verlehnungsführer der Gruppenleitung Mitte.



Start zur Fahrt.

Bauer von Mercedes in unseren neuen Wagen und schon fertig es. Die erste Stunde wird vorzüglich, füllend, füllend, um mit der Maschine betraut zu werden, in der zweiten

DKW Audi Framo
Motorräder u. Automobile 8/40 PS Front-Automobile Liefer- u. Personenwagen
 Generalvertretung: DKW-Fabriklager Halle, Hindenburg-Straße 6 / Fernruf 292 67

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 12 Blättern. Wochenzeitung. — Erlaubnisurkunde des Reichsministeriums des Innern, Nr. 12. Mai 1934. — Erlaubnisurkunde des Reichsministeriums des Innern, Nr. 12. Mai 1934. — Erlaubnisurkunde des Reichsministeriums des Innern, Nr. 12. Mai 1934. — Erlaubnisurkunde des Reichsministeriums des Innern, Nr. 12. Mai 1934.

Sonntagabend/Sonntag, 12. 13. Mai 1934

Wesenspreise der M.N.Z.: 2,00 M. auswärts 20 Pf. Zedergeld: 1,80 M. auswärts 30 Pf. Zedergeld ohne Silberlegung. In den Bezirken mit besonderer Steuern (Gemeinde, Zehnten, Gemeindefiskus, Kreisfiskus, Kreisrat) 1,70 M. auswärts 20 Pf. Zedergeld: 1,50 M. auswärts 25 Pf. Zedergeld ohne Silberlegung.

Nummer 109

et sollen sie uns kennen lernen!“

Abzug gegen die Niesmacher eröffnet

Kritik an der Saar-Kommission - Ausländischer Besuch in deutschen Arbeitslagern - Völkerbunds-Versammlung erst am 10. September

neue Welle

Dr. Goebbels rechnet ab

Massentungebung im Berliner Sportpalast als Auftakt

Am 12. Mai. Eine große Versammlung von der NSDAP ins Volk gerufen. Dr. Goebbels hat sie mit einer großen Kundgebung im Sportpalast in Berlin eröffnet.

Der Appell an das Volk

Die deutsche Bevölkerung, als Reichsbürger, hat die Verantwortung für die Zukunft des Vaterlandes zu übernehmen. Dr. Goebbels hat sie mit einer großen Kundgebung im Sportpalast in Berlin eröffnet. Er hat die Verantwortung für die Zukunft des Vaterlandes zu übernehmen. Er hat die Verantwortung für die Zukunft des Vaterlandes zu übernehmen.

hergehen und Leuten, die ohnehin schwer zu kämpfen haben, auch noch den Mut nehmen. Wenn noch ein Teil des Auslandes uns mit dem anonymen Boykott belegen und deutsche Waren nicht abnehmen will, so müssen wir sehr wohl, daß das auf unsere jüdischen Mitbürger zurückzuführen ist. (Lebhafte Zustimmung.) Ich kann aber nicht, weil die Juden im Auslandes und boykottieren, im Innern die Judenangelegenheit zurückziehen, sondern wir müssen diese Krisis durchmachen. (Anhaltende Zustimmung und Beifall.)

Die Juden meinen vielleicht, ihren jüdischen Mitbürgern in Deutschland damit einen Dienst zu tun. Sie tun das Schlimmste, was sie überhaupt tun können, denn sie sollen nicht glauben, wenn sie in der Zeit der Notzeit immer trüben, daß er wirklich eine ernsthafte Bedrohung unserer wirtschaftlichen Situation darstellen würde, daß wir deshalb die Juden frei ausgeben ließen. (Wiederholter stürmischer Beifall.)

Die Regierung hat es nicht nötig, vor den Niesmachern und Kritikalern ihre soziale Gesinnung unter Beweis zu stellen, die wird durch unermüdete, niemals kassierende Arbeit bei Tag und Nacht bewiesen.

Wenn der Arbeiter sich damit abfindet, daß sein Los noch nicht das menschenwürdige Kulturniveau erreicht hat, so muß der Unternehmer ernstlich haben und

den Heroismus des Arbeiters belohnen,

denn ihr Leben heute im Kriege. Wir glauben, daß das Volk reif ist, jeder Gefahr ins Auge zu schauen.

Querschnitt

Das Echo von Zweibrücken

Dr. Tr. In einer gewaltigen Kundgebung hatte Dr. Goebbels vor Zehntausenden den unerfütterlichen Willen des ganzen deutschen Volkes zum Ausdruck gebracht, nicht einen Schritt in der Saarfage zurückzumeinen. Das Verzeichnis in Zweibrücken hat in aller Welt Aufsehen erregt, und so ist es denn auch nicht sehr verwunderlich, wenn die

Reichsarbeitsführer Hierl in Halle

Anlässlich des Tages des Arbeitsdienstes der NSDAP im Kampfgau Halle-Merseburg weist heute Reichsarbeitsführer H. Hierl in Halle. — Ueber die große Bedeutung dieses Chrentages unserer Arbeitsdienstler siehe die Sonderbeilage im Innern der heutigen Ausgabe unseres Blattes.

französische Presse sich mit Eifer auf die Ausdeutung des Abzuges nach Freiheit gefreut hat, der viertausendfältig aus der alten präglänzigen Stadt nach Paris und Genf drang. Herr H. Hierl und seine Regierungskommission haben nichts eiligeres zu tun gehabt, als am Tage nach der Kundgebung dem Völkerbundstakt einige wichtige Änderungen über Aufschlüsse, die allerdings nicht im geringsten belegt werden konnten, zuguteleit, was gewiss nur zu dem Zweck, die Heranziehung internationaler Polizeikräfte zu begründen. Der Kampf um die Saar ist jedenfalls in aller Eile entzweit und die Pariser Woche wird um so nervöser, je näher der Tag rückt, an dem nun endlich einmal der Termin der Abstimmung endgültig festgelegt wird. Im kommenden Dienstag wird sich der Völkerbundsrat von neuem mit der Saarfage, die nur für Frankreich noch ein Problem ist, zu beschäftigen haben und man wird erwarten dürfen, daß sich Genf nun endlich über die Abstimmungsmodalitäten klar wird, damit auch eine genügende Vorbereitung der Abstimmung gesichert ist. Man denke nur an die Schwierigkeiten, welche mit der Teilnahme aller der Abstimmungsberechtigten verbunden ist, die nicht im Saargebiet anässig sind. Eine Verabredung der Befandgabe des Abstimmungsstaates könnte nur als ein Erfolg der Verschiebungspolitik Frankreichs gewertet werden, die getragen wird vor allem von den schwerindustriellen Kreisen, die noch eine größtmögliche Ausbeutung der Saargebiete im Auge haben. Demgegenüber ist darauf hinzuweisen, daß eine Hinusschiebung des Termins über den 10. Januar 1935 hinaus nicht, der die Genfer Regierung des französischen Staatsoberhauptes vor aller Welt richten würde. Alles bezieht allerdings darauf hin, daß Frankreich die Tatsache, daß heute schon 99 v. H. der Saarbevölkerung zur Deutschen Front gehören, misfandten und in Genf eine Komodie betreiben wird. Die „Petit Parisien“ gibt zu erkennen, mit welchen Scheinargumenten man etwa eine Verabredung der Abstimmung begründen könnte, wenn er schreibt, daß die Volksabstimmung an der Saar aufgehoben werden müßte, wenn sie im Jahre 1935 nicht geregelt und frei abgehalten

Die Regierung sagt die Wahrheit,

die handelt nach der Wahrheit. Sie rufen das ganze Volk auf, mit aller Kraft der Regierung zu helfen, um die schwerste Gefahr zu überwinden und das Schicksal zu meistern, das uns für unser Land und unser Volk auferlegt worden ist. Gefahren sind nur auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete zu bemerken, sondern auch auf kulturellem Gebiet.

langem, brandendem Beifall, wenn wir in der Nacht die Lichter herumläufselten, um dem Vernehmen nach auch nicht alles zu genießen sein soll, wie es dem Christen Eilendender entspricht. Wir weisen das weit von uns. Ein Kirchenfürst soll über die Kirche, aber nicht über den Nationalsozialismus reden. Der Minister kann dann auf seine Rede auf der

Saartungebung

in Hochzeiten zu sprechen und erklärte dazu u. a.: Die Meinung, Deutschland dürfe Angst, daß die Saar ihm verlorengehen könnte, ist schon deshalb abwegig, weil wir lieber heute als morgen dort abstimmen würden. Wenn Frankreich erklärt, der nationalsozialistische gehalten, so kann ich nur sagen: Ich habe nur die Dinge beim Namen genannt. Es ist auch nicht an dem, daß wir etwa Frankreich mit dem Nationalsozialismus verwechseln wollten. Die können wir auch dort. Uns gefällt ein demokratisches Frankreich viel besser als ein nationalsozialistisches. Und wenn man fragt, warum die SA in Deutschland weiter besteht, so kann ich hierzu nur sagen.

daß diese SA letzten Jahres auch Frankreich vor dem Volksheroismus gerettet hat.

Jetzt appelliert die Bewegung an die Nation, und dieser Appell, so schloß der Minister Dr. Goebbels unter brandendem Beifall, wird nicht ungehört verhallen!

Auch brauchen noch vor dem Sportpalast bereitete die Menge Dr. Goebbels bei der Abfahrt stürmische Ovationen.

Wenn beifallsweise die Juden glauben, daß der unblutige Verlauf der deutschen Revolution ihnen das Recht gebe, in allgewohnter Freiheit und Arroganz wieder das deutsche Volk zu verheulen und zu provozieren, so sollen sie unsere Geduld nicht schon sehr auf die Probe stellen. Wir haben die Juden geschont. Wenn sie aber meinen, sie könnten deshalb wieder auf deutsche Bühnen treten, um dem deutschen Volke Sunn darzubieten, wenn sie meinen, sie könnten wieder in den Rehabilitationskämpfen aufstehen, um deutsche Zeitungen zu schreiben, wenn sie wieder über den Kurfürstentum flämieren, als wenn gar nichts geschehen wäre, so müssen ihnen diese Worte als letzte Warnung dienen. (Neuer stürmischer Beifall.) Sie haben sich in Deutschland zu aufzuführen, wie sich das für Gäste gebührt.

die uns feindliche Reaktion

nun berührt, den Kampf gegen den Nationalsozialismus auf dem Umweg über die Kirchen fortzusetzen, so werden wir auch das zu verhindern wissen, wenn es eine Gefahr für uns bedeutet. Nicht die Kirchen führen helfen Kampf gegen uns, sondern ganz kleine Klüngel, die werden die fröhdlichen Widerstände zeigen, so fragte Dr. Goebbels unter minuten-



Der Leiter der neuen Reichspolizei

Am 12. Mai. Reichsinnenminister hat den Ministerialdirektor im preussischen Ministerium des Innern und Generalleutnant des Landespolizei, Daluge, zum 1. Mai ab mit der Leitung des Reichsministeriums des Innern erscheinenden Polizeibehörde der Reichspolizei in das unmittelbare Dienstverhältnis beauftragt.

Dr. Frick im Rundfunk

Am 12. Mai. Der Reichsminister Dr. Frick wird am Unter-Rundfunk sprechen. Die Rede wird am 12. Mai, von 19.10 Uhr bis 19.30 Uhr abschließend übertragen.

Abzug Niesmacher verbietet der SA

denkpolitischen Kundgebungen

Am 12. Mai. Das Reichsamt der SA-Führung teilt mit: Um die Verweigerung der SA-Mitglieder der kirchlich-politischen Streikbewegungen zu verhindern und durch die SA und der Volkspolizei der SA, ein für alle Mal unmöglich zu machen, daß Stabschef Niesmacher einen Einfluß auf herauszugeben, in dem angeordnet ist, daß die Teilnahme der SA-Mitglieder an kirchlich-politischen Demonstrationen verboten ist. Gleichzeitig wird jede Mitgliedschaften oder Maßnahmen der SA-Mitglieder beider Konfessionen